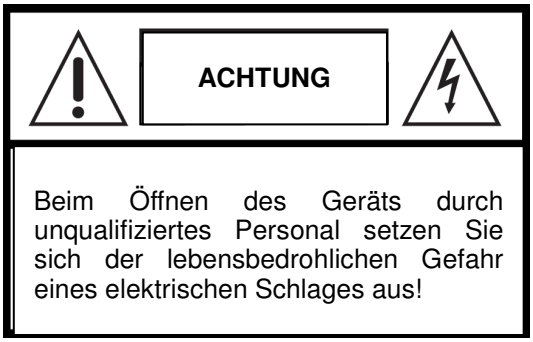
H.264 HD-SDI DVR

Bedienungsanleitung

Diese Anleitung bezieht sich auf die deutsche Benutzeroberfläche des Webinterfaces des 4-Kanal-Modells. Aufmachung und Inhalt sowohl des Webinterfaces für den Netzwerk- zugriff als auch der Oberfläche für den lokalen Zugriff z.B. mittels Maus sind bis auf wenige geringfügige Ausnahmen identisch. Im Falle von Unstimmigkeiten empfehlen wir die Einrichtung und Steuerung via Netzwerkinterface.
Für sämtliche Fragen kontaktieren Sie bitte zunächst Ihren Fachhändler oder wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Bezugsquelle an B&S Technology GmbH, Max-Planck-Straße 9, 23701 Eutin, info@bus-sitech.de


ACHTUNG
Beim Öffnen des Geräts durch unqualifiziertes Personal setzen Sie sich der lebensbedrohlichen Gefahr eines elektrischen Schlages aus!

Dieses Symbol soll auf eine gefährliche Stromspannung hinweisen, die möglicherweise stark genug ist, einen gesundheitsschädlichen Elektroschock zu verursachen.

Dieses Symbol soll auf wichtige Inhalte der Bedienungsanleitung hinweisen, die für einen gefahrlosen Betrieb unbedingt zu beachten sind.

WARNUNG

Um das Risiko eines Elektroschocks oder eines Brandes zu minimieren, dürfen Sie das Gerät keinesfalls Niederschlag oder starker Feuchtigkeit aussetzen

Sämtliche von unserem Unternehmen angebotenen bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.

Das Symbol mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt innerhalb der europäischen Union am Ende seiner Lebensdauer separat gesammelt und entsorgt werden muss. Dies gilt für das Produkt selbst sowie für sämtliche Peripheriegeräte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie diese Produkte nicht mit dem unsortierten Hausmüll. Wenden Sie sich an Ihren Händler für Informationen zum Recyceln dieses Gerätes.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen zur Vermeidung von Funkstörungen.

Alle Angaben ruhen ausschließlich auf Herstellerangaben, denen unter anderem die Original-Bedienungsanleitung zugrunde liegt. Diese ist Teil des Lieferumfangs oder kann bei uns bezogen werden. Irrtum, Druck- und Übersetzungsfehler sowie hier nicht berücksichtigte technische Änderungen auch ohne gesonderte Ankündigung sind nicht ausgeschlossen.

Bitte machen Sie sich unbedingt mit den folgenden Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

- **Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, bevor Sie die Abdeckung entfernen**
- **Beim Öffnen des Geräts durch unqualifiziertes Personal setzen Sie sich der lebensbedrohlichen Gefahr eines elektrischen Schlages aus!**
- **Verwenden Sie das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Grenzwerte für die Stromversorgung, Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit.**
- **Setzen Sie das Gerät keinen ruckartigen Bewegungen oder Vibrationen aus.**
- **Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung oder Strahlungswärme von anderen Geräten.**
- **Verstopfen und verstellen Sie niemals die Lüftungsschlitze oder den Ventilator.**
- **Sorgen Sie stets für ausreichende Belüftung und Luftzirkulation auch um das Gerät herum, um Überhitzung zu vermeiden.**
- **Beim Einsetzen einer nicht für dieses Gerät geeigneten Batterie besteht Explosionsgefahr.**
- **Entsorgen Sie das Gerät und alte Batterien nur entlang den geltenden nationalen Bestimmungen.**
- **Lassen Sie das Verpackungsmaterial niemals unbeaufsichtigt liegen. Es könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden. Dieses Gerät gehört zudem nicht in Kinderhände. Es ist kein Spielzeug.**

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 FEATURES……..5
Kapitel 2 BETRIEB IM LIVE-MODUS……..6
Kapitel 3 HAUPTMENÜ……8
3-1 Automatischer Sequenzer……11
3-2 Sicherung……11
3-2.1 Auswahl 11
3-2.2 Speichermedium……...12
3-3 Einstellen……..13
3-4 Zeitorientierte Suche……..13
3-5 Ereignis Logbuch……15
3-5.1 Suchkriterien 16
3-6 PTZ ……17
3-8 Digitaler Zoom……17
3-9 Werkzeugleiste……..18
3-9.1 Präferenzen (nur über Netzwerkzugriff verfügbar) 19
3-9.2 Netzwerk Stream konfigurieren……..19
Kapitel 4 SYSTEM-EINSTELLUNGEN……..20
4-1 Aufzeichnungs Setup/ Aufzeichnungs Einstellungen……...20
4-1.1 Durchgehende Aufzeichnung 21
4-1.1.1 Ereignisabhängige Aufzeichnung……..22
4-1.2 Planmäßige Aufzeichnung……..22
4-1.2.1 Ferienzeiträume definieren……..23
4-1.3 Netzwerk Stream..... 234
4-2 Ereignis Setup/ Ereignis Steuerung……...25
4-2.1 Videosignalverlust 25
4-2.1.1 Setup und Einstellungen……25
4-2.1.2 Ereignisbehandlung……..25
4-2.1.3 Empfänger Einstellung……26
4-2.2 Bewegungsmeldung..... 27
4-2.2.1 Konfiguration……27
4-2.2.1.1 Bewegungserkennung einrichten……..28
4-2.3 Sensor 29
4-2.3.1 Konfiguration……29
4-2.4 System 30
4-3 Kamera Setup/ Kamera Einstellungen……...31
4-3.1 PTZ Setup 31
4-4 Benutzerkonten-Steuerung.....31
4-4.1 Administrator……32
4-4.2 Andere Benutzer……..32
4-4.2.1 Erlaubnis……32
4-5 Netzwork Setup/ Netzwerk Einstellungen……33
4-5.1 Netzwork Setup/ Netzwerk Einstellungen 34
4-5.1.1. DHCP……34

4-5.1.2 Statische IP……34
4-5.1.3 PPPoE……34
4-5.1.4 3G-Setup……34
4-5.2 HTTP 35
4-5.3 DDNS 35
4-5.4 NTP 36
4-5.5 Mail Setup/ Mail Einstellungen 37
4-6 Speichermedien installieren und einrichten……..37
4-6.1 Festplatte 37
3 wichtige Hinweise zur Verwendung von Festoplatten……..38
4-6.2 Speicher Setup/ Speicher Einstellungen……..39
4-6.3 USB Flash Medium.....40
4-6.4 DVD-RW……40
4-7 System Setup/ System Einstellungen……41
4-7.1 Automatische Sperre 41
4-7.2 Automatischer Neustart 42
4-7.3 Datum/ Zeiteinstellung 42
4-7.3.1 Zeitzone……42
4-7.3.2 Winter- und Sommerzeitwechsel einstellen……43
4-7.3.3 Datum und Zeit ändern……...43
4-7.4 Monitor Setup/ monitor Einstellungen……...44
Anmerkungen……..44
5
4-7.5 Eingabe Setup/ Eingabe Einstellungen……46
4-7.5.1 Fernbedienung einrichten……46
4-7.5.2 Bedienfeld……47
4-7.5.4 RS485 Steuerpult (Tastatur einrichten)……47
4-7.5.5 Touchscree Setup……48
4-7.6 Dienstprogramm……48
4-7.6.1 Export Konfigurationen……49
4-7.6.2 Import Konfigurationen……49
4-7.6.3 Reset Konfigurationen……510
4-7.6.4 Export Logs……50
4-7.6.5 Logs löschen……..50
4-7.6.6 Firmwareupdate……50
Systeminformationen……..51
DVR……...51
Netzwerk……..51
HDD……...51
S.M.A.R.T……51

Kapitel 5 SOFTWARE-INSTALLATION……...52
5-1 Verbindung mit dem Rekorder aufbauen…….....52

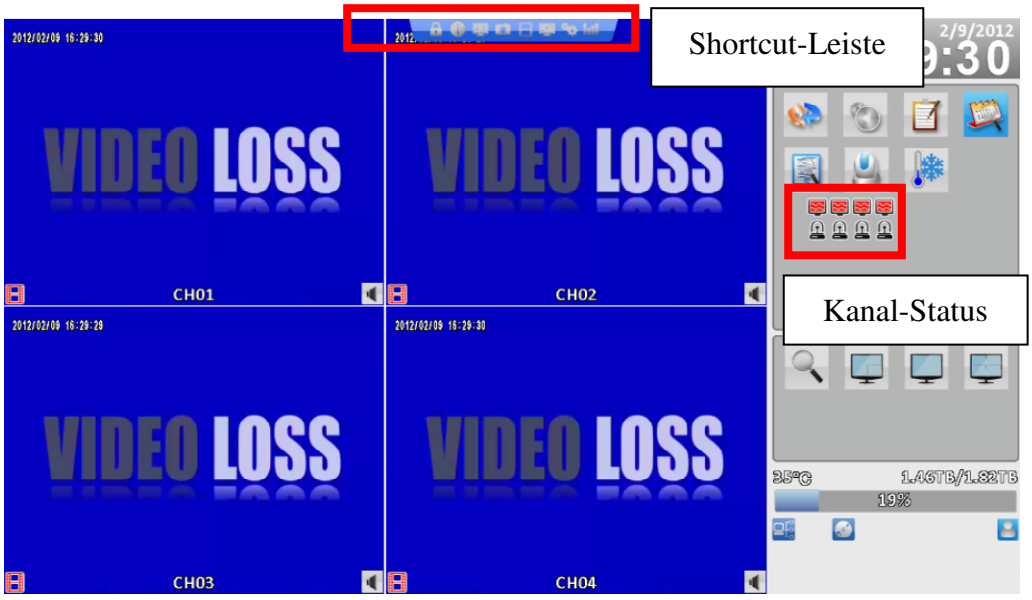
Kapitel 1 FEATURES

- Unterstützt Zugriff per Smartphone (Iphone, IPad, Symbian, Android etc.)
- 2 USB-Ports (für USB-Maus und Datensicherung)
- Dual-Streaming zur Erhöhung der Transferrate beim Netzwerkstreaming
- Eingebauter HDMI- und VGA-Videoausgang
- Auflösung, Bildrate und Videoqualität für jeden Kanal einzeln einstellbar
- AVI-Konverter mit Zeiteinblendung
- H.264-Videokompression für platzsparende Datensicherung
- Real-Time Live-Ansicht
- Live-Ansicht, Aufnahme, Datensicherung, Wiedergabe und Netzwerkzugriff zeitgleich möglich
- Picture-in-picture-Anzeige, 2fach bis 8fach digitaler Zoom
- Bedienung per Frontpaneel, USB-Maus, Fernbedienung oder Netzwerk
- Intuitive Benutzeroberfläche
- Mehrsprachiges Benutzerinterface (u.a. Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Polnisch, Tschechisch)
- Datensicherung auf USB-Stick, DVD-RW und Netzwerkpfade möglich
- E-Mail-Benachrichtigung bei Bewegungserkennung, Alarmauslösung oder Videosignalverlust möglich
- Gleiche Benutzeroberfläche für lokalen- und Netzwerkzugriff
- Kostenlose Central Management Software (CMS) zum Verwalten auch mehrerer Rekorder

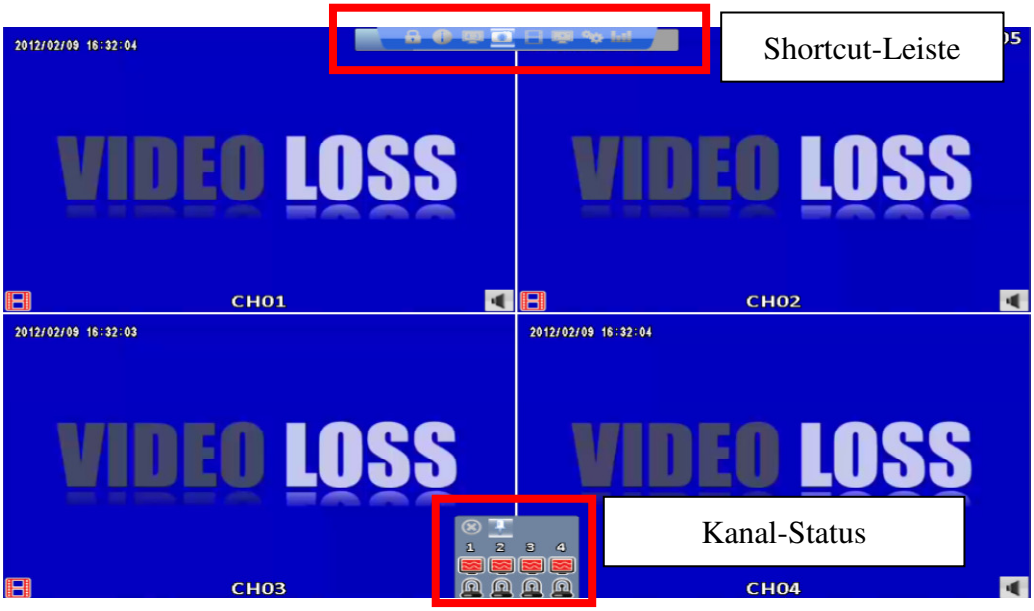
Kapitel 2 BETRIEB IM LIVE-MODUS

Hinweis : Die Anzahl der anschließbaren und anzeigbaren Videokanäle, Alarm- und Audio- Ein- und Ausgängen sowie die zur Verfügung stehende Gesamtauflösung soweit in Beispielbildern benannt kann von den Eigenschaften des Geräts abweichen. Beispielbilder dienen lediglich der Illustration der Bedienung. Die jeweils geltenden technischen Eigenschaften entnehmen Sie bitte Kapitel 6 (SPEZIFIKATIONEN).

Im Live-Modus können Sie die angezeigten Kamerabilder betrachten und die Tonwiedergabe nutzen. Dies kann wahlweise in einer 4:3 oder 16:9-Darstellung geschehen. In der 16:9-Darstellung erscheint das Menü am rechten Bildschirmrand, in der 4:3-Darstellung erschient es durch Drücken der rechten Maustaste. Durch Bewegen der Maus an den oberen Bildschirmrand erscheint die so genannte Shortcut-Leiste, durch Bewegen der Maus an den unteren Bildschirmrand erscheint (in der 4:3-Darstellung) wird der Status der einzelnen Videokanäle angezeigt. Im Folgenden wird der Live-Modus per Netzwerkzugriff beschrieben.



16 : 9- Darstellung



4 : 3- Darstellung

Tabelle 1-1 Beschreibung der Symbole im Live-Modus

Icon	Beschreibung
	Aufnahme läuft
	Tonwiedergabe aktiv
	Tonwiedergabe inaktiv
	Video signal is Normal
	Ereignisabhängige Aufnahme aktiviert
	Es wurde eine Bewegung erkannt
	Es wurde ein Alarm erkannt
	Es wurde kein Alarm erkannt
	Es wurde ein Alarm für Videosignalverlust erkannt
	Es wurde ein USB-Gerät erkannt
	Es wurde ein DVD-Brenner erkannt
	Netzwerkverbindung erkannt
	Keine Netzwerkverbindung erkannt
	Derzeitiger Benutzer
	Festplattenstatus (99% benutzt, 1% verbleibend), in der oberen linken Ecke wird die Festplattentemperatur angezeigt
	Zeiteinblendung im Format JAHR/MONAT/TAG STUNDEN:MINUTEN:SEKUNDEN

Kapitel 3 HAUPTMENÜ

Zur Einwahl in das Hauptmenü ist die Eingabe von Benutzername und Kennwort erforderlich. Die werksseitig vergebenen Zugangsdaten (für die Anmeldung am Gerät selbst und auch für den Netzwerkzugriff) lauten:

Benutzername: **admin**
Passwort: **123456**

Zum Ändern des Passwortes und Hinzufügen anderer Benutzer verfahren Sie bitte wie im Kapitel 4-4 („Benutzerkonten-Steuerung") beschrieben.

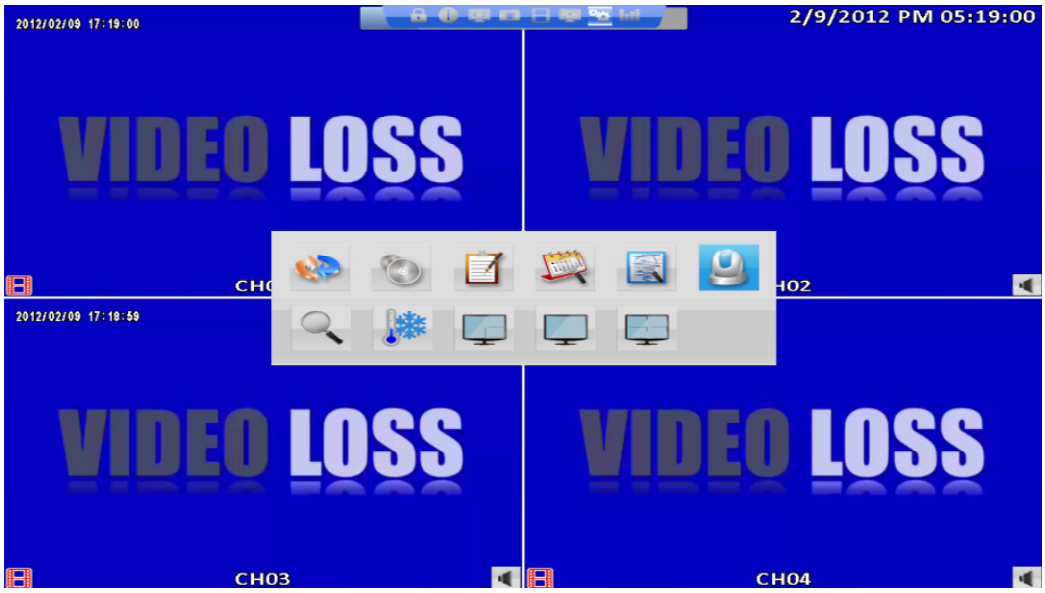
Tabelle 3-1 Virtuelle Tastatur

Icon	Beschreibung
/	Umschalten zwischen Groß- und Kleinbuchstaben
.?123 / ABC	Umschalten zwischen Zahlen und Buchstaben
	Löschen
	Eingabe
	Leertaste

Tabelle 3-2 Bedienung mit der Fernbedienung

Taste	Beschreibung
◄ ►	Auswahl verschiedener Optionen in einem Menüpunkt
▲ ▼	Zu einem anderen Menüpunkt wechseln
MENU	Einstellungen speichern und zurück in den Live-Modus wechseln
ESC	Zur übergeordneten Menüebene wechseln ohne die Einstellungen zu speichern
ENTER	Das Menü oder die virtuelle Tastatur anzeigen

16:9 – Darstellung mit Menü am rechten Bildschirmrand



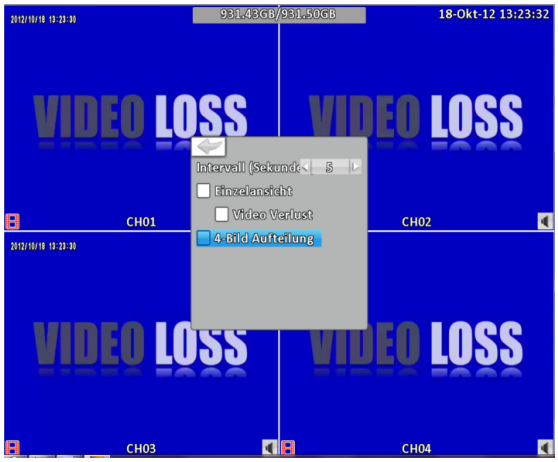
4:3 – Darstellung, das Menü erscheint per Rechtsklick

Tabelle 3- 3 Beschreibung der Funktionen im Hauptmenü

Icon	Beschreibung
	Auto-Sequenzer einrichten
	Datensicherung einrichten
	Systemeinstellungen vornehmen (mit den Untermenüs Aufzeichnungs Setup/ Aufzeichnungs Einstellungen, Ereignis Setup/ Ereignis Einstellungen, Kamera Setup/ Kamera Einstellungen, Konto Setup/ Konto Einstellungen, Netzwerk Setup/ Netzwerk Einstellungen, Speicher Setup/ Speicher Einstellungen, System Setup/ System Einstellungen, Systeminformationen
	Zeitgesteuerte Suche nach Aufzeichnungen
	System Logs: Suche nach Ereignissen
	PTZ-Steuerung aktivieren
	Digitalen Zoom verwenden (2fach bis 8fach)
	Videobild anhalten (Live-Bild einfrieren)
	Video fortsetzen (wenn vorher angehalten)
	Picture- in Picture (Bild-in-Bild)-Darstellung aktivieren (Kanal 2 in Kanal 1)
	Einzelansicht eines Videokanals
	Mehrbildansicht aller Kanäle

3-1 Automatischer Sequenzer

16:9-Darstellung



4:3-Darstellung

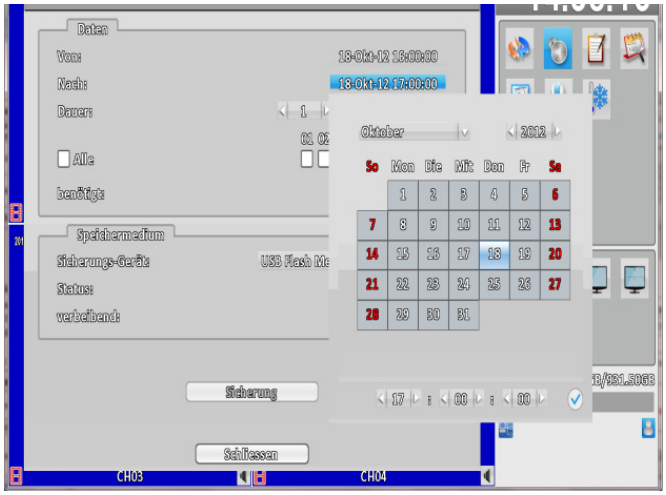
Menüpunkt	Beschreibung
Intervall (Sekunden)	Bestimmt, wie lange im SPOT-Modus ein Kanal angezeigt bleibt
Einzelansicht	Setzen Sie hier das Häkchen, um eine Sequenz von Einzelbildern mit in Sekunden festzulegender Anzeigedauer einzurichten
Video Verlust	Setzen Sie hier den Haken, um Kanäle ohne anliegendem Videosignal im Sequenzmodus zu überspringen
4-Bild Aufteilung	Sequenzmodus für jeweils 4 gleichzeitig anzuzeigende Videokanäle

3-2 Sicherung

Mit dieser Funktion können Sie gespeicherte Videos auf einen externen USB-Stick oder via DVD-R/W-Brenner auf DVD sichern und somit archivieren. Hierzu muss ein USB-Stick oder ein Brenner angeschlossen sein.

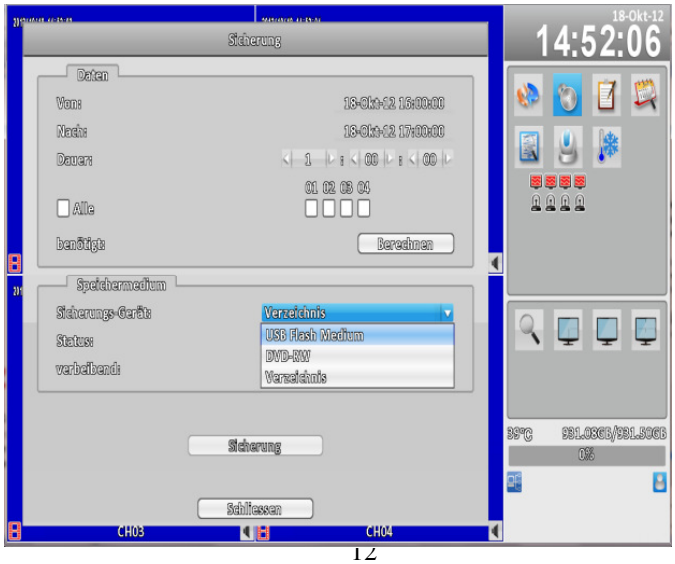
3-2.1 Auswahl

Menüpunkt	Beschreibung
Von	Legt den Startzeitpunkt des Backups (bezogen auf den Zeitpunkt der Aufnahmen) fest
Nach	Legt den Endpunkt des Backups fest
Dauer	Bestimmt die Länge ab dem Startzeitpunkt (Änderungen bei „Nach“ wirken sich direkt auf die „Dauer“ aus und umgekehrt
Alle	Hier können Sie bestimmten, ob die Aufnahmen von allen oder nur von bestimmten Kanälen einbezogen werden sollen
benötigt	Klicken Sie auf “Berechnen”, um den erforderlichen Speicherplatz zu errechnen.



3-2.2 Speichermedium

Menüpunkt	Beschreibung
Sicherungsgerät	Wählen Sie hier aus, ob Sie auf Stick (USB), DVD (DVD-RW) oder ein lokales Laufwerk auf Ihrem PC (über Netzwerk) sichern möchten
Status	Zeigt den Status des Sicherungsmediums an
verbleibend	Zeigt den auf dem Medium verfügbaren Speicherplatz an. (nicht verfügbar für Sicherung auf Lokales Laufwerk via Netzwerk)
Sicherung	Klicken Sie hier, um das Backup zu starten. **Bitte vergewissern Sie sich VOR dem Backup darüber, dass auf dem Zielmedium genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Ziehen Sie den USB Stick während der Sicherung nicht ab (bzw. Schalten Sie den Brenner nicht aus und Trennen Sie nicht die Verbindung zum PC), da dies irreparable Schäden am Speichermedium hervorrufen kann.**

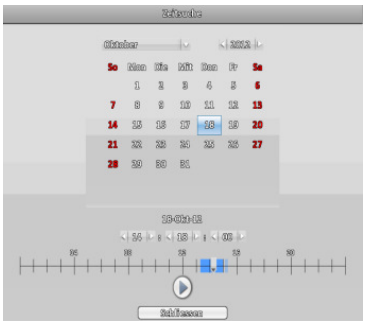


3-3 Einstellen

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Aufzeichnung, Ereignisse, angeschlossene Kameras, Benutzerkonten, Netzwerkschnittstellen, Festplatten, Systemeinstellungen vornehmen und Systeminformationen abrufen. Einzelheiten dazu erfahren Sie in diesem Kapitel.

3-4 Zeitorientierte Suche

Dieser Menüpunkt erlaubt die Suche nach Aufnahmen zu einem spezifischen Zeitpunkt, die dann wiedergegeben werden können. Zeiträume, in denen eine Aufnahme stattgefunden hat, werden mit einem blauen Kästchen markiert. Ein Klick auf startet die Wiedergabe der Videos im ausgewählten Zeitraum. Mit Navigation zwischen den Monaten und Jahren können Sie zu anderen Zeiträumen wechseln.



Menüpunkt	Beschreibung
	Start der Wiedergabe
	Mit Verschieben des Cursors können Sie den betreffenden Zeitpunkt auswählen.

16:9 Ansicht Wiedergabemodus

4:3 Ansicht Wiedergabemodus

Tabelle 2-4 Wiedergabesteuerung per Fernbedienung/ am Gerät

Knopf	Beschreibung
ENTER/ MODE	Einzel- oder Vollbildansicht
MENU / ▮▮	Einschalten/ Ausschalten/ Pause
PLAY	Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit
▲ / ▮▶	Wiedergabegeschwindigkeit auf 1/2, 1/4, oder 1/8 drosseln
◀◀ / ◀	Schneller Rücklauf. Bei jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit von 2x, 4X, 8X, 16x bis 32X
▶▶ / ▶	Schneller Vorlauf. Bei jedem Drücken erhöht sich die Geschwindigkeit von 2x, 4X, 8X, 16x bis 32X
▼ / ■	Stop

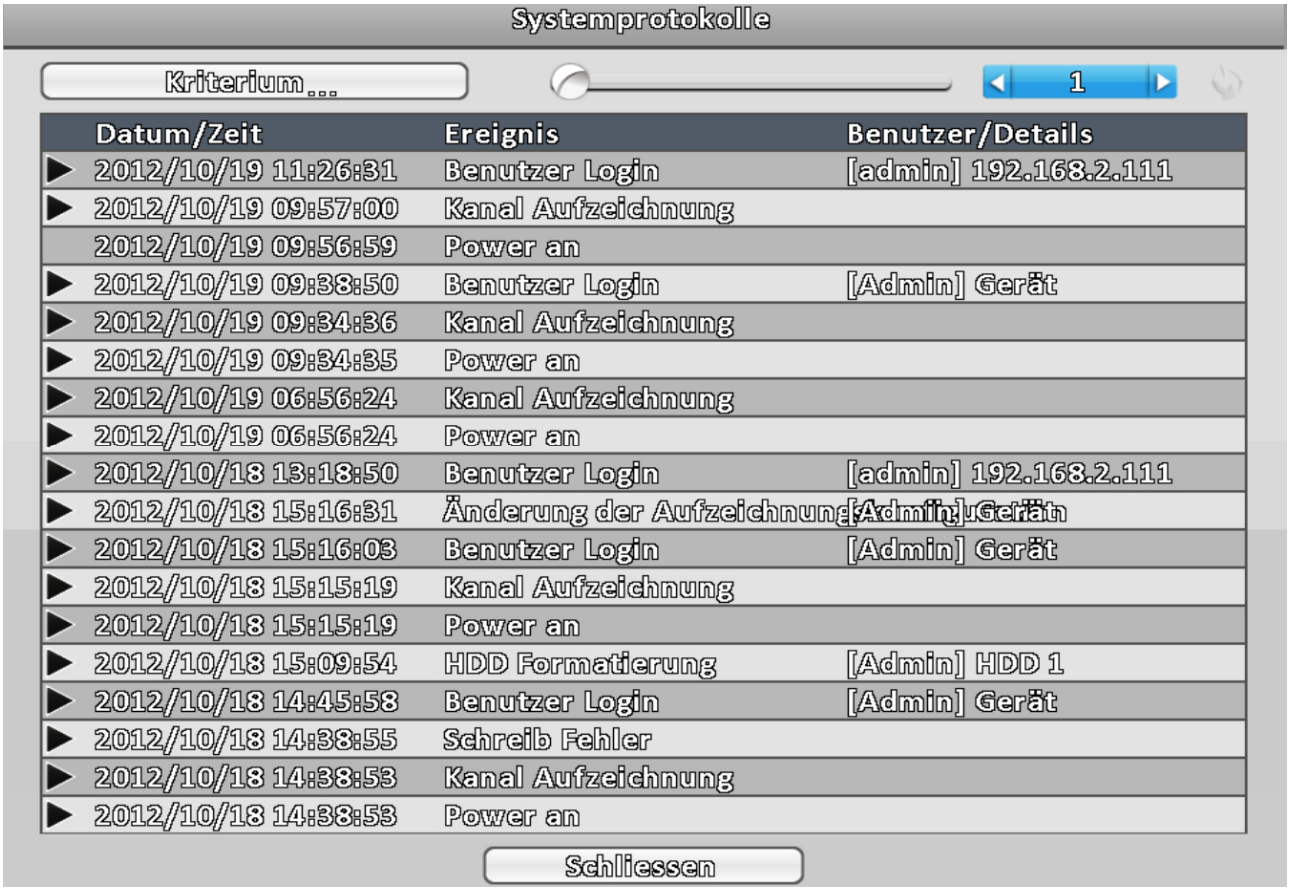
Tabelle 2-5 Wiedergabesteuerung per USB-Maus

Schaltfläche	Beschreibung
	Wiedergabe beenden und zurück zum Hauptmenü
	Wiedergabe
	Pause
	Schneller Rücklauf (4x, 8x, 16x, 32x)
	Schneller Vorlauf (4x, 8x, 16x, 32x)
	Langsame Wiedergabe (1/2x, 1/4x, 1/8x)
	Nächstes Video
	2x~8x- digitalen Zoom aktivieren
	Vollbilddarstellung
	Vierbild-Darstellung

Wenn Sie Videos eines einzelnen Kanals abspielen möchten, wählen Sie diesen bitte per Doppelklick aus

3-5 Ereignis-Logbuch

Jedes systemrelevanter Ereignis wird automatisch aufgezeichnet und in der Liste dargestellt. Es wird Ihnen mitgeteilt, wann das Ereignis stattgefunden hat (Datum/ Zeit), um welche Art von Ereignis es sich handelt (Ereignis), und welcher Benutzer es verursacht hat (Benutzer/ Details). Ist mit dem Ereignis eine Aufnahme verbunden, wird ihnen dieses durch das -Symbol signalisiert. Dieses können Sie mit der linken Maustaste anklicken ▶ (oder den Cursor dorthin bewegen und „ENTER“ drücken.

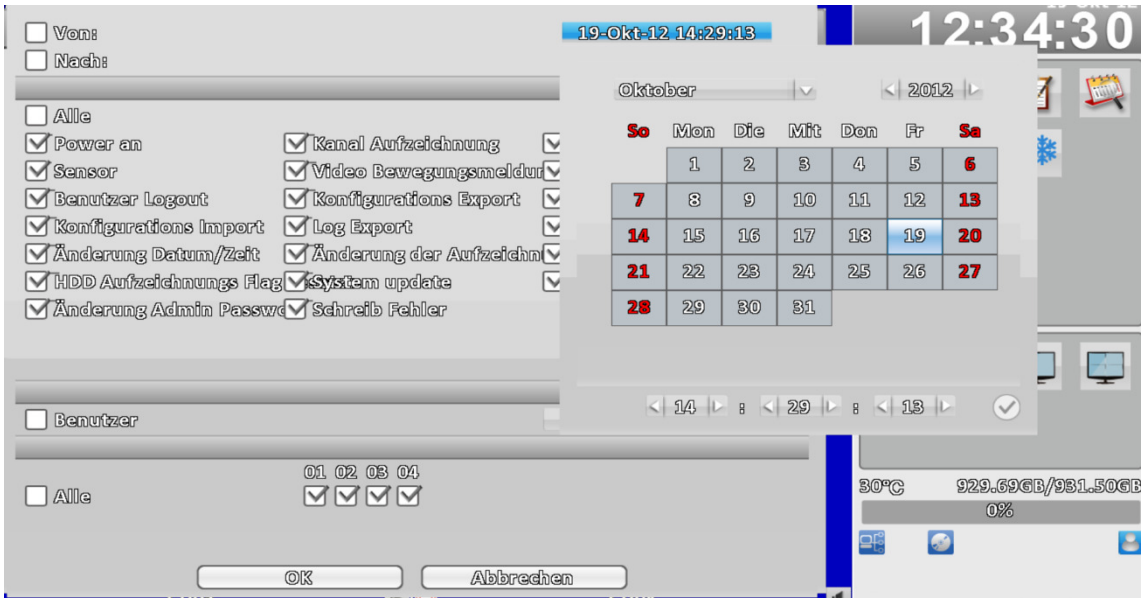


Hinweis: Wenn keine Festplatte installiert oder erkannt worden ist und keine Aufzeichnung stattgefunden hat, wird Ihnen dies zwar als Ereignis angezeigt, Sie können aber keine Wiedergabe starten.

Menüpunkt	Beschreibung
Kriterium	Wählen Sie hier aus, welche Arten von Ereignissen angezeigt werden sollen-
	Verschieben Sie den Regler, um auf eine andere Seite zu wechseln, die Seitenzahl wird Ihnen rechts daneben angezeigt. Alternativ dazu…
	… klicken Sie bitte auf den linken (eine Seite zurück) oder rechten Pfleil (eine Seite vor), die Nummer der aktuellen Seite wird Ihnen in der Mitte angezeigt.
	Aktualisieren

3-5.1 Suchkriterien

Die Anzahl der Ereignisse geht schnelle in die Tausende, daher können Sie bei Bedarf eine Feinabstimmung der Suchkriterien vornehmen, um schneller ein Suchergebnis zu erzielen. Zum Beispiel können Sie den Anfangszeitpunkt (“Von”) und den Endzeitpunkt (“Nach”) Ihrer Suche definieren, sodass Ihnen nur die Ereignisse in dem betreffenden Zeitraum angezeigt werden. Suchen Sie nur nach einem bestimmten Ereignis, sollten Sie die Haken in den Kästchen neben allen anderen Ereignissen durch Anklicken entfernen. Zudem können Sie über „Benutzer“ die verschiedenen Verursacher filtern und über “Alle” bzw. den entsprechenden Kanal die Suche auf bestimmten Kanäle eingrenzen.



3-6 PTZ

Wenn Sie die PTZ-Steuerung starten, erscheint das PTZ-Steuerelement. In der Mitte des Bildschirms erscheint nun ein rotes Fadenkreuz. Wenn Sie nun die Maus bei gedrückter linker Maustaste über das Bild fahren, folgt die Kamera den Bewegungen.

Tabelle 3-6 Beschreibung der PTZ-Funktionen

Menüpunkt	Beschreibung
	ZOOM. Drücken + / - oder bewegen sie den Schieberegler um zu zoomen
	FOKUS. Drücken Sie + / - oder bewegen Sie den Schieberegler um zu fokussieren.
	IRIS. Drücken Sie + / - oder bewegen Sie den Schieberegler um die Iris-Einstellung anzupassen
	Wählen Sie durch Klicken auf den Rechts- oder Linkspfeil eine Preset-Position aus und drücken Sie um den aktuellen Bildausschnitt als entsprechenden Preset-Punkt auszuwählen
Video drehen	Spiegelt das Bild horizontal und vertikal

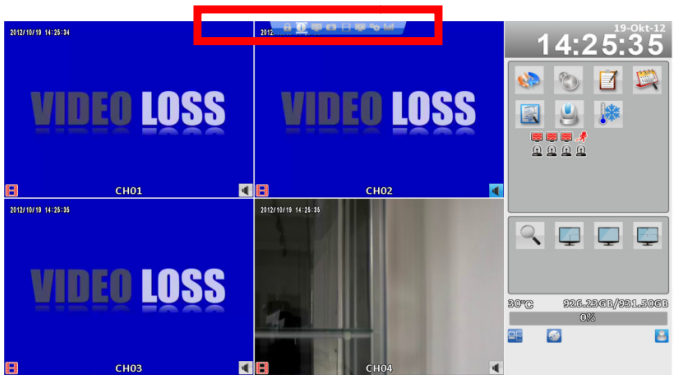
3-8 Digitaler Zoom

Dieser Rekorder unterstützt bis zu 8-fachen digitalen Zoom.
Klicken Sie dazu bitte auf die Lupe und verfahren Sie anschließend wie folgt:

Menüpunkt	Beschreibung
	Vergrößern
	Verkleinern
	Zoom-Modus verlassen

3-9 Werkzeugleiste

Wenn Sie den Mauscursor an den oberen Bildschirmrand bewegen, erscheint die Werkzeugleiste:

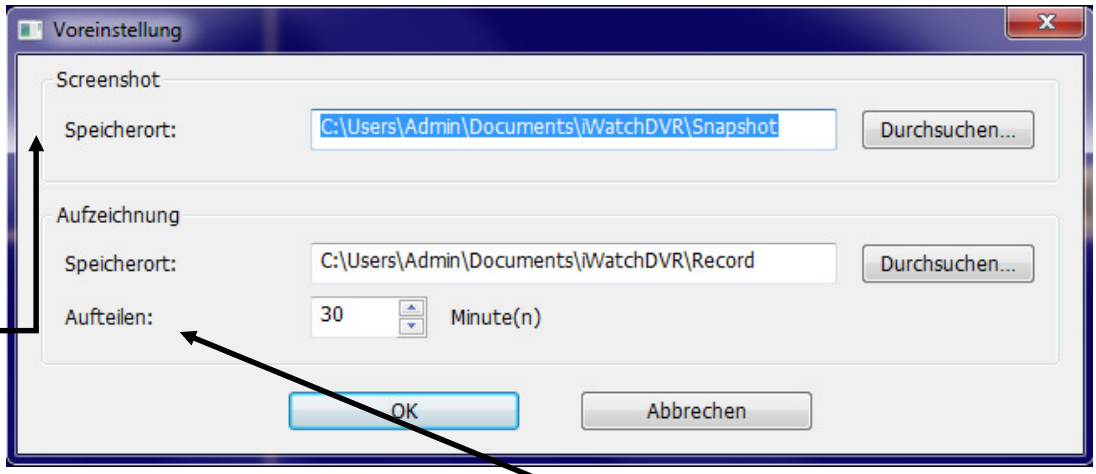


16：9 Darstellung

4：3 Darstellung

Symbol	Beschreibung
	Benutzer Logout/ Benutzer Log in: An- und Abmelden
	System Information: Zeigt Ihnen den Gerätenamen, die Firmwareversion, IP- und Mac-Adresse sowie Informationen zur Festplatte an
	Breitbildschalter zum Wechseln von und zu 4:3 bzw. 16:9-Darstellung
	Snapshot: Bildschirmfoto erstellen (nur für Netzwerkzugriff)
	Aufzeichnen/ Aufzeichnung anhalten (nur für Netzwerkzugriff)
	Vollbildanzeige (nur für Netzwerkzugriff)
	Präferenzen: Hier können Sie den Speicherpfad für Bildschirmfotos und Aufnahmen wählen (nur für Netzwerkzugriff)
	Netzwerk Stream quality: Hier können Sie die Übertragungsgüte- und damit Geschwindigkeit Ihrer Netzwerkbandbreite anpassen. (nur für Netzwerkzugriff)

3-9.1 Präferenzen (nur über Netzwerkzugriff verfügbar)

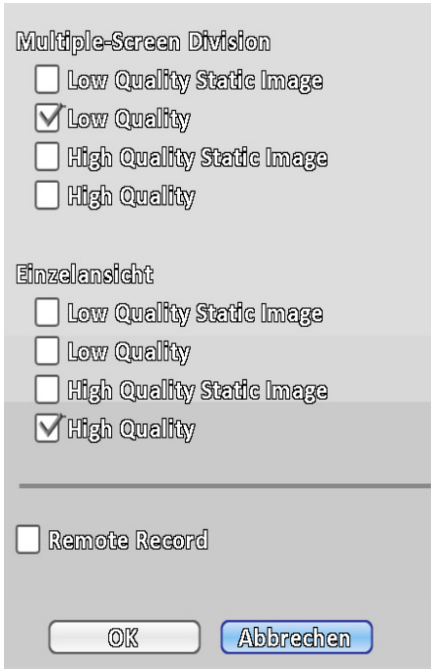


Lokaler (auf Ihrem PC) Speicherort für Screenshots und Videos

Länge der zu speichernden Videos (nach Ablauf der Zeit wird eine neue Datei angelegt)

3-9.2 Netzwerk Stream konfigurieren

Menüpunkt	Beschreibung
Low Quality Static Image	Setzen Sie hier den Haken, wenn die Netzbandbreite unzureichend ist, die Framerate der Übertragung beträgt dann nur noch 1~2fps.
Low Quality	Werkseinstellung: Normale Niedrige Qualität, hohe Framerate
High Quality Static Image	Hohe Qualität, niedrige Framerate
High Quality	Hohe Qualität, hohe Framrate

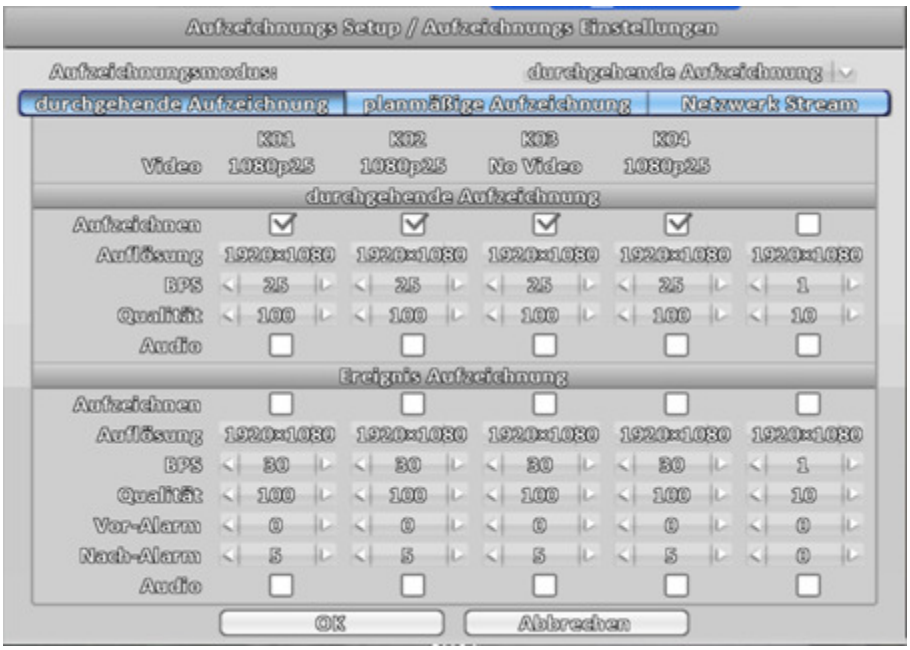


Grundsätzlich ist immer (in der Mehrkanal- und in der Einzelansicht) „High Quality“ anzustreben. Da dieser Rekorder aber nur so viele Daten erfolgreich versenden kann wie es das Netzwerk zulässt, müssen Sie hier ggf. Abstriche machen oder andere Netzwerkgeräte aus Ihrem Netzwerk entfernen.

Kapitel 4 SYSTEM-Einstellungen

HINWEIS: Wenn Sie eine neue Festplatte in Betrieb nehmen, muss diese zunächst wie im Kapitel 4.6 („Speichermedien installieren und einrichten”) eiingerichtet werden

4-1 Aufzeichnungs Setup/ Aufzeichnungs Einstellungen



Menüpunkt	Beschreibung
Aufzeichnungsmodus	Sie haben die Auswahl zwischen permanter („durchgehender") und zeitgesteuerter („planmäßiger") Aufnahme und können mit „Aus" definieren, dass gar keine Aufzeichnung stattfinden soll

4-1.1 Durchgehende Aufzeichnung

Menüpunkt	Beschreibung
Video	Der Rekorder erkannt automatisch die von der Kamera gelieferte Auflösung und Bildrate und zeigt Ihnen diese Werte für jeden Kanal (K01-K….)
Aufzeichnen	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kästchen, um für den betreffenden Kanal eine Aufzeichnung zu starten oder zu stoppen
Auflösung	Wählen Sie, in welcher Auflösung aufgezeichnet werden soll:1920x1080, 1280x720 oder 640x360 Pixel
BPS	Wählen Sie, mit welcher Bildrate (Bilder pro Sekunde) für den betreffenden Kanal aufgezeichnet werden soll (von 1 bis max. 30)
Qualität	Ändern Sie hier die Qualität der aufgezeichneten Videos auf einer Skala von 10 bis 100. Je höher der Wert, desto besser die Qualität, desto höher aber auch der Speicherbedarf.
Audio	Tonaufzeichnung aktivieren oder deaktivieren

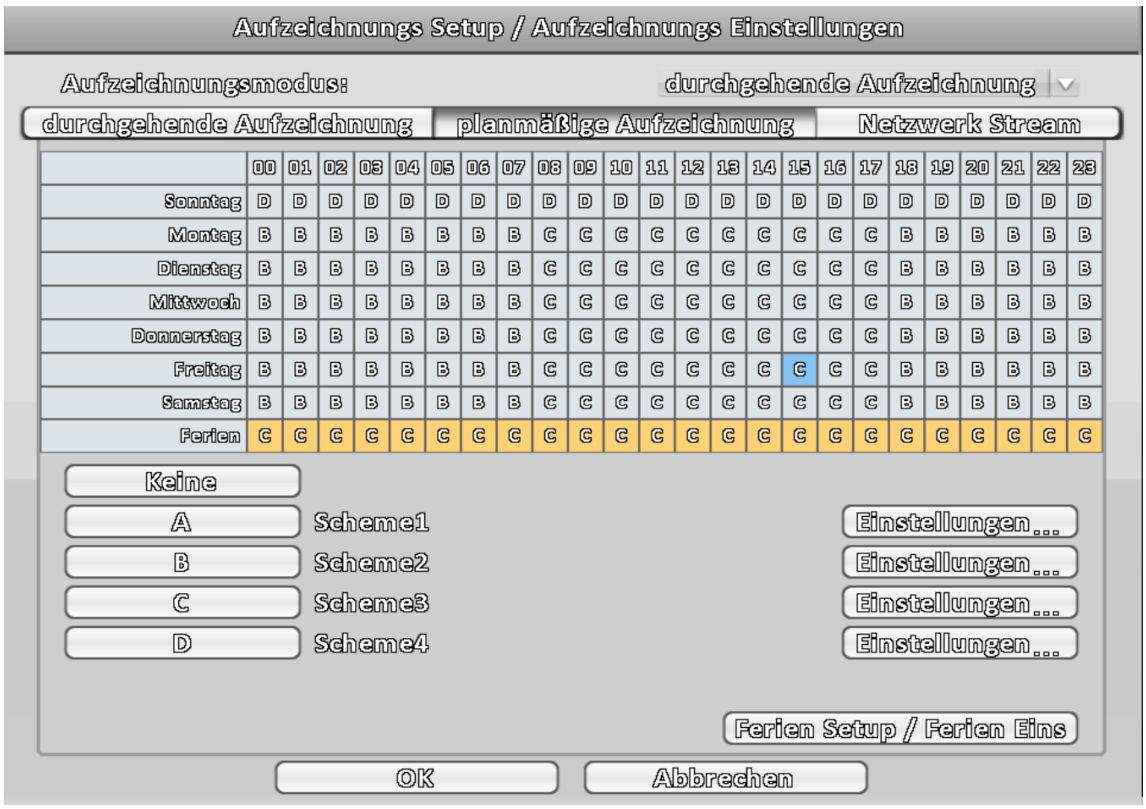
4-1.1.1 Ereignis(abhängige)-Aufzeichnung

Achtung: Diese Funktion steuert nur, WIE bei einem Ereignis aufgezeichnet werden soll. Wenn Sie wünschen, DASS bei einem Ereignis aufgezeichnet werden soll, müssen Sie dies vorher wie im Kapitel 4-2 (Ereignis Setup/ Ereignis Einstellungen) definieren.

Menüpunkt	Beschreibung
Record	Enable/Disable recording for this channel
Auflösung	Wählen Sie, in welcher Auflösung aufgezeichnet werden soll:1920x1080, 1280x720 oder 640x360 Pixel
BPS	Wählen Sie, mit welcher Bildrate (Bilder pro Sekunde) für den betreffenden Kanal aufgezeichnet werden soll (von 1 bis max. 30)
Qualität	Ändern Sie hier die Qualität der aufgezeichneten Videos auf einer Skala von 10 bis 100. Je höher der Wert, desto besser die Qualität, desto höher aber auch der Speicherbedarf.
Vor-Alarm	Wählen Sie, wie lange vor einem erkannten Ereignis aufgezeichnet werden soll (0 bis 10 Sekunden)
Nach-Alarm	Wählen Sie, wie lange nach einem erkannten Ereignis aufgezeichnet werden soll (0 bis 100 Sekunden)
Audio	Tonaufzeichnung aktivieren oder deaktivieren

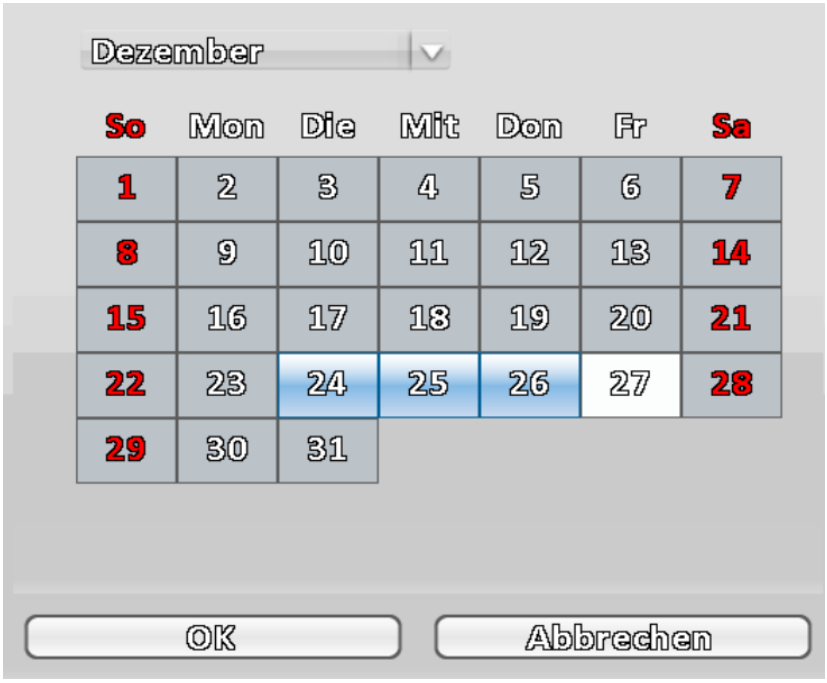
4-1.2 Planmäßige Aufzeichnung

Mittels dieses Menüpunkts können Sie eine planmäßige Aufzeichnung zu bestimmten Zeiträumen einrichten. Dazu stehen Ihnen insgesamt 4 Schemata (Scheme A, B, C, D) zur Verfügung, in denen Sie die Einstellungen für die Aufnahme wie unter 4-1 bereits beschrieben einstellen können. Wählen Sie dazu einen bestimmten Tageszeitraum (stundenweise unterteilt von 00 bis 23 Uhr) eines bestimmten Tages (Montag bis Sonntag sowie in den später zu definierenden Ferien) durch Linksklick aus. Das entsprechende Feld (bei Auswahl mit gedrückt gehaltener linker Maustaste auch mehrere Felder) ist nun gelb hinterlegt. Klicken Sie dann auf das entsprechende Schema (1-4), um dem ausgewählten Zeitraum die per Schema definierten Werte für die Aufzeichnung zuzuweisen. Wie Sie Ferienzeiträume definieren, erfahren Sie auf der nächsten Seite.


Aufzeichnungs Setup / Aufzeichnungs Einstellungen
Aufzeichnungsmodus:
durchgehende Aufzeichnung
durchgehende Aufzeichnung
planmäßige Aufzeichnung
Netzwerk Stream
00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Sonntag D D D D D D D D D D D D D D D D D D D D D D D D
Montag B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Dienstag B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Mittwoch B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Donnerstag B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Freitag B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Samstag B B B B B B B B C C C C C C C C C C B B B B B B
Ferien C C C C C C C C C C C C C C C C C C C C C C C C
Keine
A
Scheme1
Einstellungen ...
B
Scheme2
Einstellungen ...
C
Scheme3
Einstellungen ...
D
Scheme4
Einstellungen ...
Ferien Setup / Ferien Eins
OK
Abbrechen

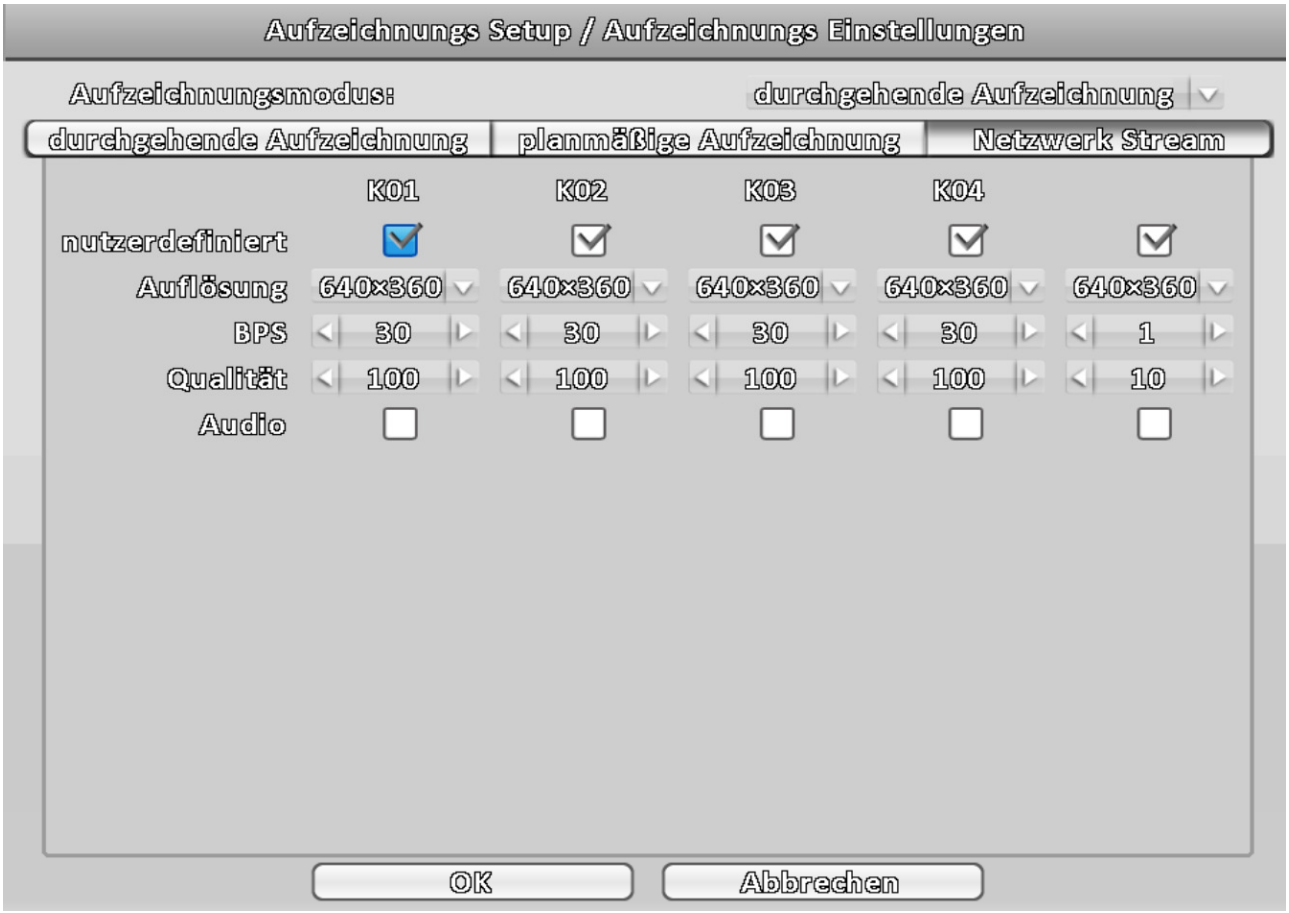
4-1.2.1 Ferienzeiträume definieren

Klicken Sie auf Ferien Setup/ Ferien Einstellungen, sodass sich folgende Maske öffnet:



Sie können nun jeden beliebigen Tag jeden beliebigen Monats als Ferientag (max. 50 Ferientage) definieren, indem Sie diesen anklicken. Als Ferientag ausgewählte Tage werden dann blau hinterlegt. Die Rote Schrift dient lediglich zur Kenntlichmachung von Wochenenden- diese sind werksseitig NICHT als Ferientag definiert

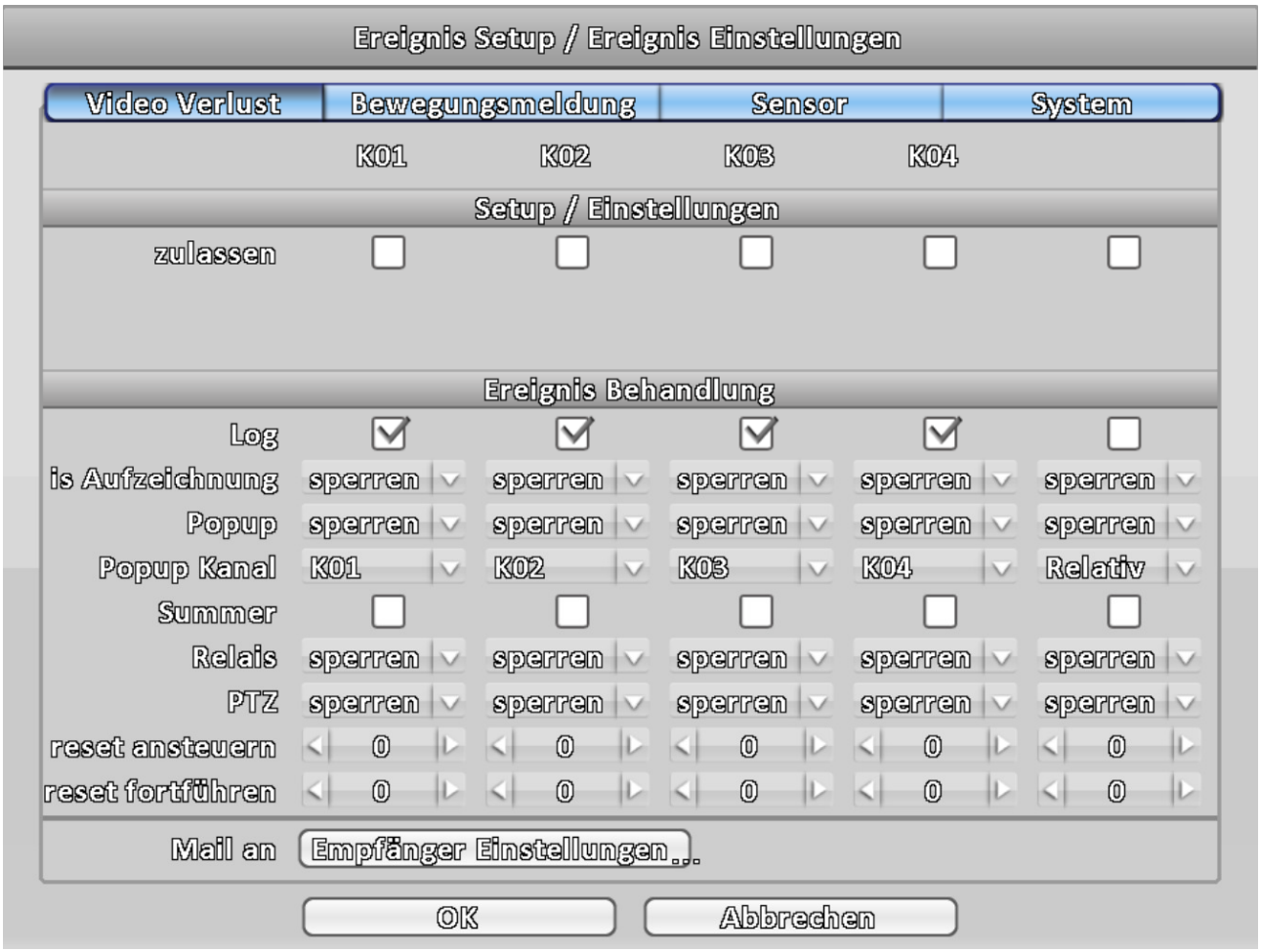
4-1.3 Netzwerk Stream



Um die Einstellungen für das Netzwerkstreaming verändern zu können, aktivieren Sie bitte das Kästchen „nutzerdefiniert“. Die Einstellung der Aufnahmewerte erfolgt wie unter 4-1 bereits beschrieben

4-2 Ereignis Setup/ Ereignis Steuerung

4-2.1 Videosignalverlust



4-2.1.1 Setup/ Einstellungen

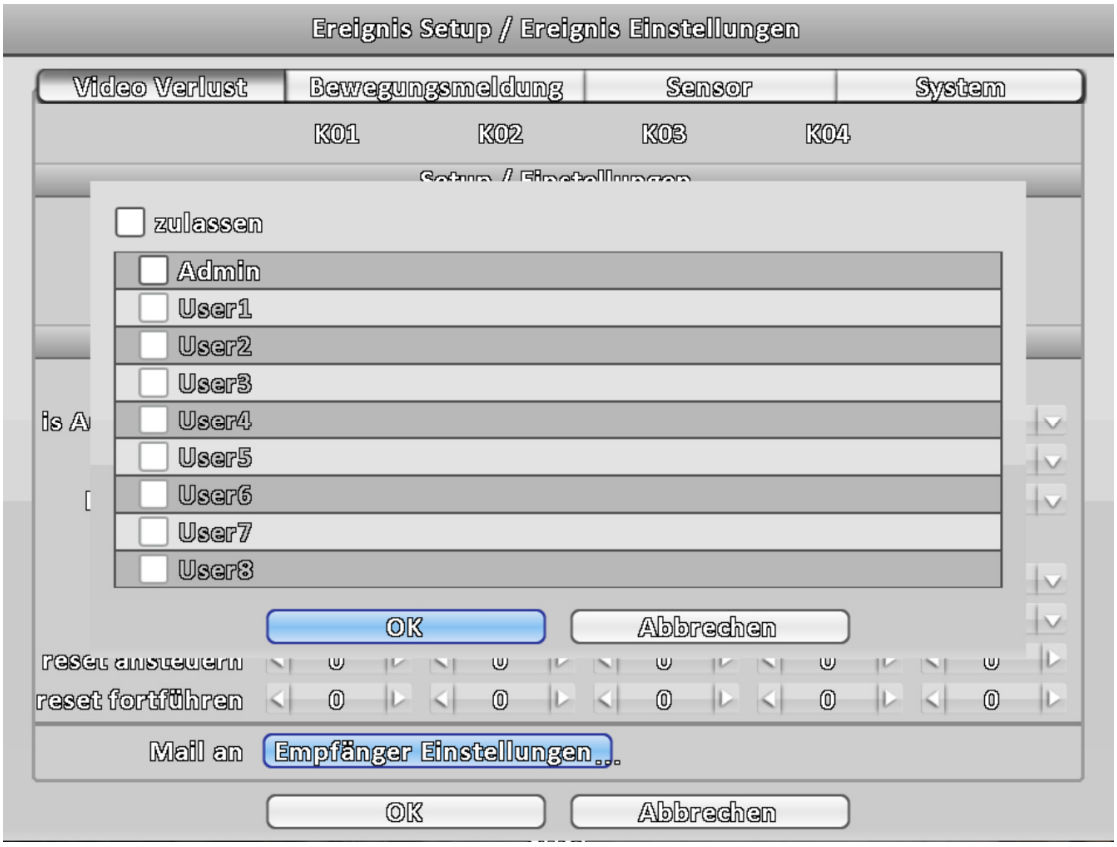
Menüpunkt	Beschreibung
zulassen	Aktivert/ deaktiviert die Erkennung eines Videosignalverlustes als relevantes Ereignis

4-2.1.2 Ereignis Behandlung

Menüpunkt	Beschreibung
Log	Bestimmt, ob ein Eintrag in das Systemlogbuch erfolgen soll
(Ereignis) Aufzeichnung	Bestimmt, auf welchem Kanal eine Aufzeichnung bei einem erkannten Ereignis stattfinden soll. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte Kapitel 4-1.1.1 („Ereignisabhängige Aufzeichnung“)
Popup	Sie können bei einem erkannten Ereignis für einen Kanal eine Vollbildanzeige im Live-Modus veranlassen (1: auf dem Hauptschirm, 2: auf einem weiteren Bildschirm)

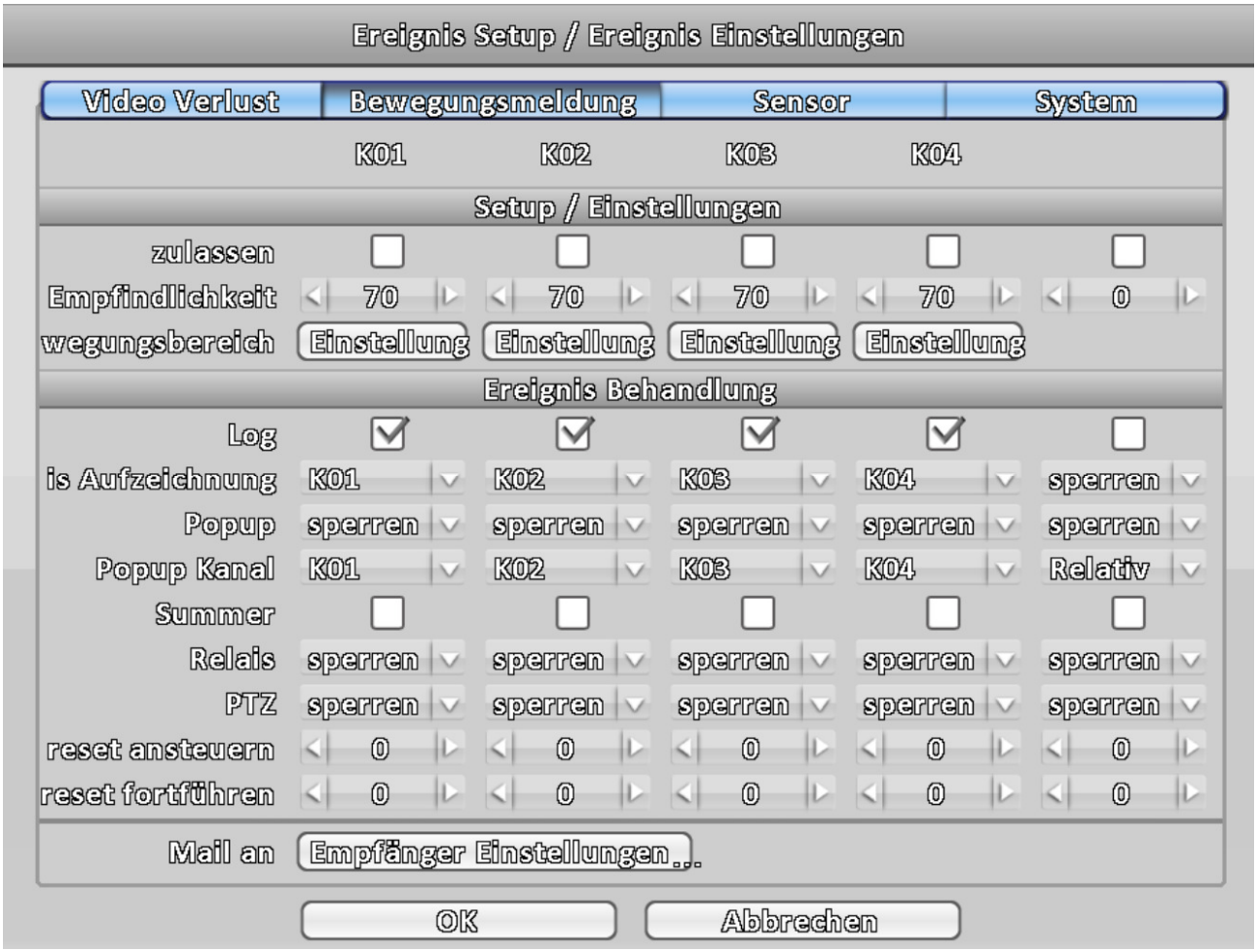
Popup Kanal	Hier bestimmten Sie, welches Videobild per Vollbild angezeigt werden soll
Summer	Aktiviert einen Alarmton, wenn ein Ereignis erkannt worden ist
Relais	Aktiviert einen Alarmausgang, wenn ein Ereignis erkannt worden ist.
PTZ	Startet die PTZ-Steuerung, wenn ein Ereignis erkannt worden ist.
(P)reset ansteuern	Bewegt die an den Kanal angeschlossene Kamera automatisch auf einen zu definierenden Preset-Point (0 bis 255)
(P)reset fortführen	Bewegt die an den Kanal angeschlossene Kamera automatisch auf einen weiteren zu definierenden Preset-Point (0 bis 255)

4-2.1.3 Empfänger Einstellungen



Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Aktivieren Sie dieses Kästchen, um einen E-Mail-Versand bei einem erkannten Ereignis zuzulassen
Admin / User 1-8	Aktivieren Sie die Kästchen, um den E-Mail-Versand an die jeweiligen Benutzer zuzulassen (Einrichten der E-Mailadresse für Benutzer im Kapitel 4-4)

4-2.2 Bewegungsmeldung

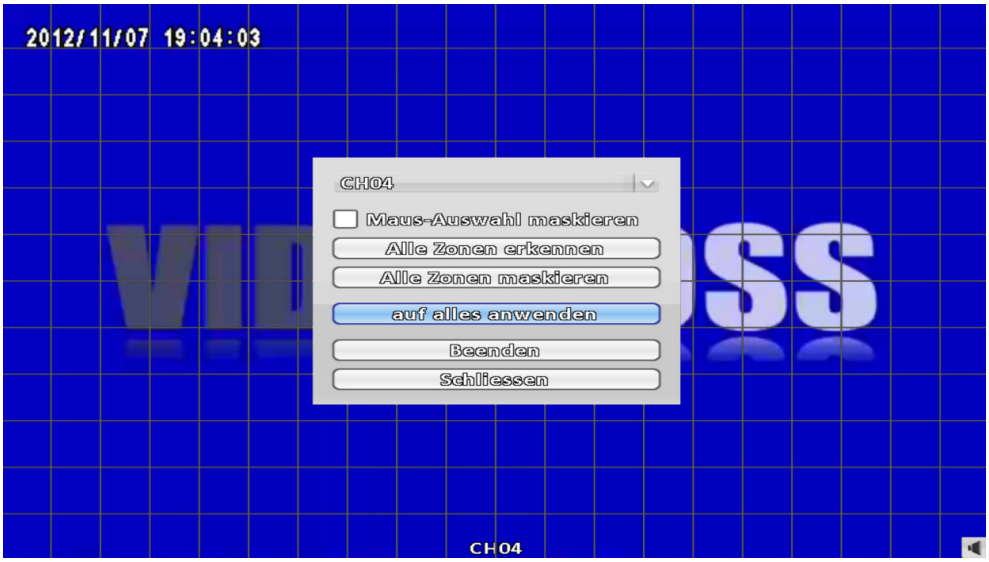


4-2.2.1 Konfiguration

Menüpunkt	Beschreibung
zulassen	Bewegungserkennung (und –meldung) für den jeweiligen Kanal aktivieren
Empfindlichkeit	Wählbar zwischen 0 bis 100. Je höher der Wert, desto empfindlicher reagiert das Gerät auf Veränderungen im Bild.
Bewegungsbereich	Hier definieren Sie, in welchem Bereich eine Bewegungserkennung stattfinden soll

4-2.2.1.1 Bewegungserkennung einrichten

16：9 -Darstellung

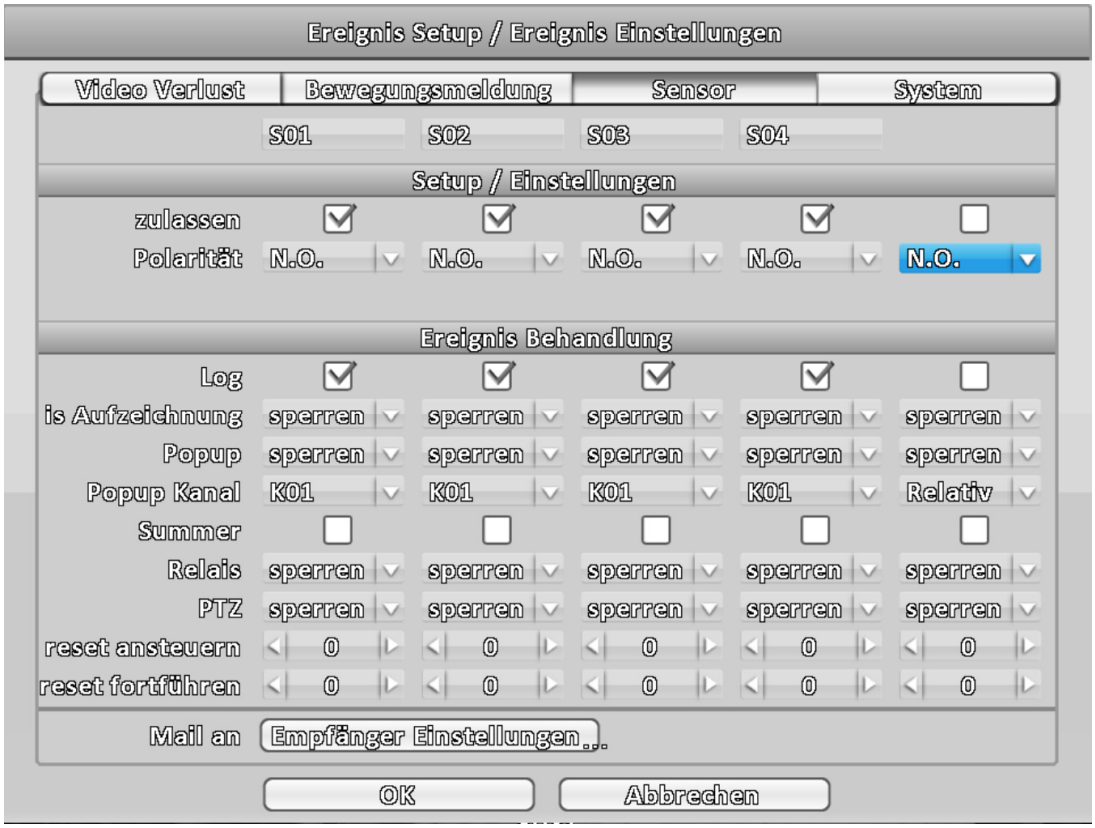


4：3 – Darstellung (Öffnen des Menüs durch Rechtsklick auf den Bildschirm)

Menüpunkt	Beschreibung
CH01~CH04	Wählen Sie den Kanal, auf dem eine Bewegungserkennung stattfinden soll
Maus-Auswahl zulassen	Aktivieren Sie bitte dieses Kästchen, um die Auswahl per USB-Maus zuzulassen
Alle Zonen erkennen	Das gesamte Videobild wird in die Bewegungserkennung einbezogen
Alle Zonen maskieren	Das gesamte Videobild wird nicht in die Bewegungserkennung einbezogen
Auf alles anwenden	Einstellungen auf alle anderen Kanäle übertragen
Beenden	Beendet die Auswahl, speichert die Einstellungen und führt Sie zurück ins Menü für die Bewegungsmeldung.
Schliessen	Schließt das aktuelle Menü, damit Sie mit der Auswahl der Erkennungsbereiche per USB-Maus beginnen können.

Für die Einstellung der „Ereignis Behandlung“ schlagen Sie bitte im Kapitel 4-2.1.2 und 4-2.1.3 nach.

4-2.3 Sensor



- Sie können Sie Bezeichnung der Sensoren (S01-S…) ändern, indem Sie in das Feld klicken und dann einen anderen Text Ihrer Wahl eingeben.

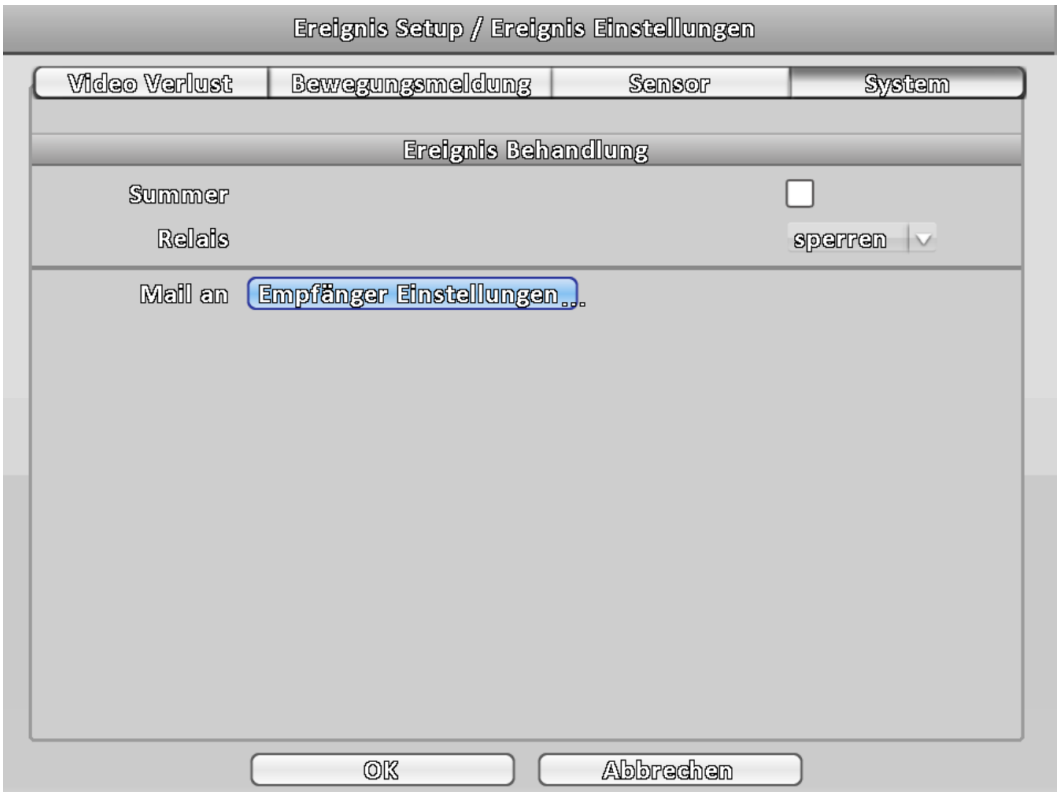
4-2.3.1 Konfiguration

Menüpunkt	Beschreibung
zulassen	Alarmeingang aktivieren
Polarität	N.C.: Sobald angeschlossen, ist der Sensor „eingeschaltet“
	N.O.: Sobald angeschlossen, ist der Sensor “ausgeschaltet”

Für die Einstellung der „Ereignis Behandlung“ schlagen Sie bitte im Kapitel 4-2.1.2 und 4-2.1.3 nach.

4-2.4 System

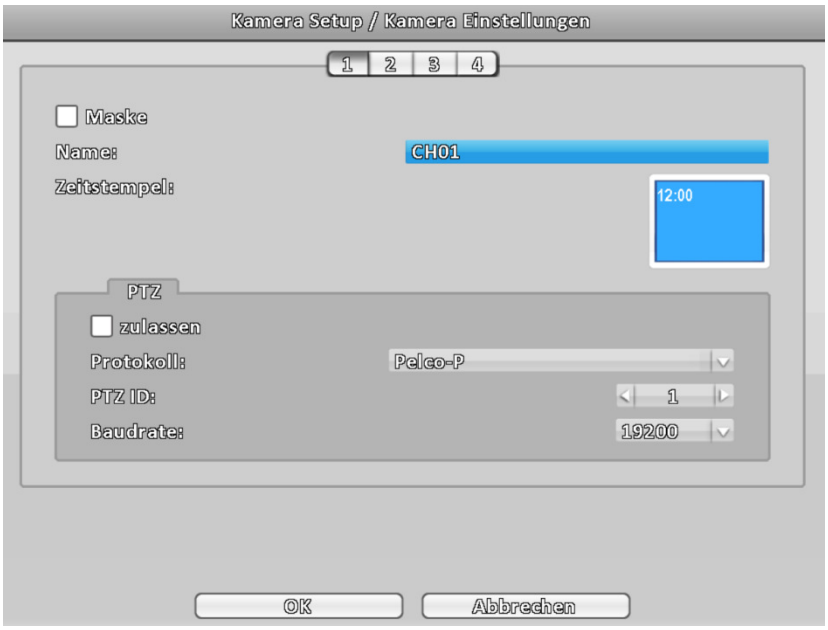
Sie können einen Alarm oder eine E-mail-Benachrichtigung für systemrelevanter Ereignisse einrichten. Wenn der Summer aktivert ist, wird dieser nur bei Ereignissen auslösen, die die Aufnahme beeinflussen (z.B. Defekt an der Festplatte). Bei anderen Ereignissen (z.B. An- oder Abmeldung von Benutzer) wird kein Alarmton ausgegeben.



Menüpunkt	Beschreibung
Summer	Aktivieren Sie das Kästchen, um einen Alarmton bei die Aufnahme störenden Ereignissen zu erhalten
Relais	Wählen Sie einen für den Fall eines Systemrelevantes Ereignisses anzusprechenden Alarmausgang

Für die Einstellung der weiteren „Ereignis Behandlung“ schlagen Sie bitte im Kapitel 4-2.1.2 und 4-2.1.3 nach.

4-3 Kamera Setup/ Kamera Einstellungen



Menüpunkt	Beschreibung
Maske	Aktivieren Sie diese Funktion, um den betreffenden Videokanal im Live-Modus auszublenden (Auswirkung nur lokal auf den angeschlossenen Monitoren)
Name	Vergeben Sie einen Kanaltitel nach Wunsch, z.B. Lager oder Garage
Zeitstempel	Hier können Sie bestimmten, wo die Zeit und das Datum angezeigt werden sollen

4-3.1 PTZ

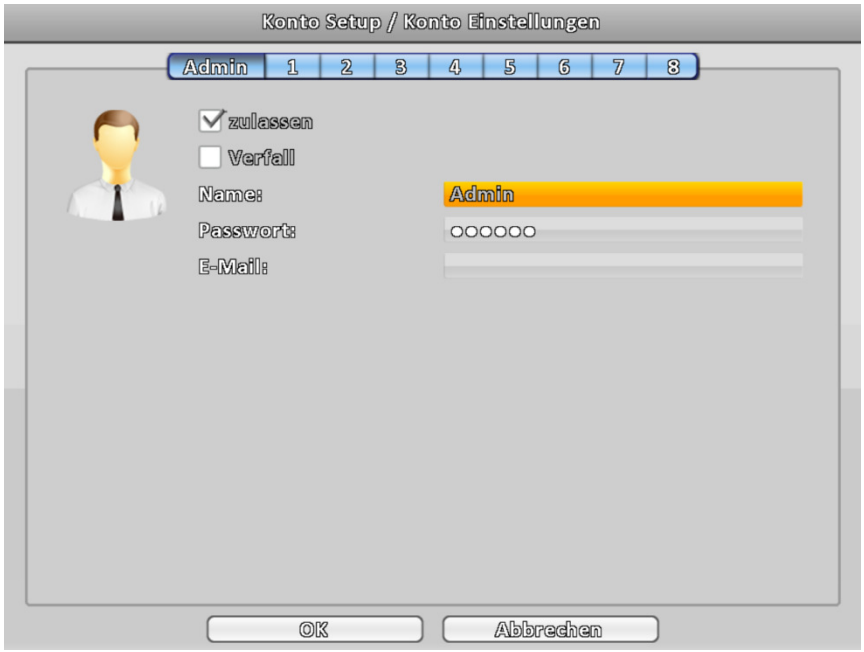
Menüpunkt	Beschreibung
zulassen	Aktivieren Sie das Kästchen, um PTZ zuzulassen
Protokoll	Wählen Sie hier das zu verwendende Protokoll
PTZ ID	Gleichen Sie hier die PTZ ID ab (1 bis 255)
Baudrate	Gleichen Sie hier die PTZ-Baudrate ab (von 2400 über 4800 und 9600 bis19200

4-4 Benutzerkonten-Steuerung

Sie können für 9 verschiedene Gruppen (Administrator und 8 Gäste) Verschiedene Benutzer (mit Password und Benutzername) einrichten und diesen Benutzern unterschiedliche Berechtigungen z. B. für die Live-Ansicht, Wiedergabe oder Datensicherung vergeben. Diese Berechtigungen können Sie weiterhin in verschiedenen Berechtigungslevel (z.B. nur Zugriff über Netzwerk, die CMS-Software oder lokal am Gerät) unterteilen.

4-4.1 Admin

Die werksseitig vergebenen Zugangsdaten für den Administrator lauten wie bereits erwähnt **“admin”** (Benutzername) und “**123456**” (Passwort)



Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Aktivieren Sie dieses Kästchen, um das Konto zu aktivieren (wobei das Administrator –Konto weder deaktiviert werden noch verfallen kann).
Verfall	Aktivieren Sie dieses Kästchen und geben Sie ein Datum ein, nach dessen Ablauf sich der entsprechende Benutzer nicht mehr anmelden kann (Info zum Verfall des Admin-Kontos s.o.)
Name	Zum Vergeben eines Benutzernamens (“Admin” kann nicht geändert werden)
Passwort	Zum Vergeben eines Passworts (Sie sollten das Administrator-Passwort in jedem Fall schnellstmöglich ändern und sich merken oder an einem absolut sicheren Ort verwahren
E-Mail	Tragen Sie hier bitte eine E-Mail-Adresse ein, unter der der Benutzer erreichbar ist (wird z.B. für die optionale Alarmberechtigung benötigt).

4-4.2 Andere Benutzer

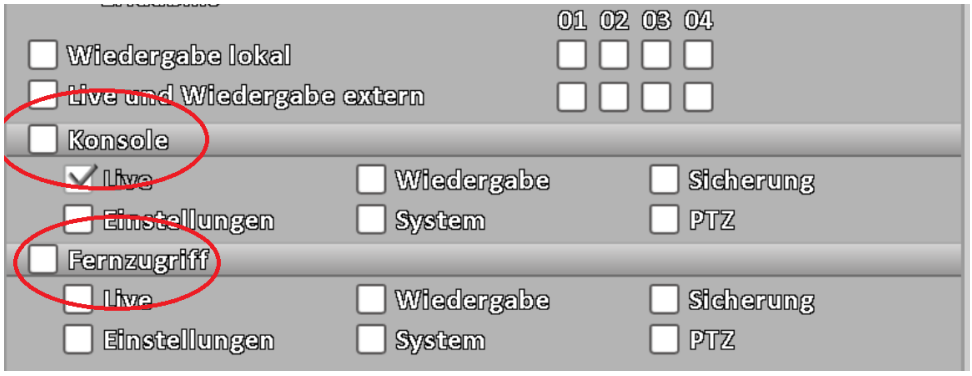
Die Einstellungen für andere Benutzer sind analog zu denen des Administrators, mit dem Unterschied dass diese deaktiviert oder dem Konto ein Verfalldatum zugewiesen und der Benutzername geändert werden kann.

4-4.2.1 Erlaubnis

Die Benutzerkonten-Steuerung ist so aufgebaut, dass Sie individuelle, rollenbasierte Berechtigungsstufen vergeben können, einschließlich des Zugangs zum Hauptmenü, Netzwerkzugriff, PTZ-Steuerung, Wiedergabe, Datensicherung und Maskierung von Videokanäle während der

Wiedergabe.

Menüpunkt	Beschreibung
Wiedergabe lokal	Wählen Sie hier, welche Aufnahmen (welchen Kanals) der Benutzer ansehen darf
Live und Wiedergabe extern	Wählen Sie hier, welche Kanäle Sie für den Benutzer im Fernzugriff zur Wiedergabe von Aufnahmen und Anzeige von Live-Bildern freigeben möchten
Konsole	Wählen Sie hier durch Anhaken die Aktionen aus, die der Benutzer während des lokalen Zugriffs ausführen darf.
Fernzugriff	Wählen Sie hier durch Anhaken die Aktionen aus, die der Benutzer per Netzwerkzugriff des lokalen Zugriffs ausführen darf.



4-5 Netzwerk Setup/ Netzwerk Einstellungen

Im Sinne der Datensicherheit und des Datenschutzes empfehlen wir vor Einrichtung der nachstehend bezeichneten Punkte dringend die Rücksprache mit dem Systemadministrator vor Ort bzw. dem Kunden selbst, um die jeweils passende und mit aktuellen Empfehlungen z.B. des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, www.bsi.bund.de) in Einklang lautende Einstellungen vorzunehmen.

Menüpunkt	Beschreibung
Verbunden mit	Auswahl der Einstellungen für die Netzwerkmodi DHCP, statische IP, PPPoE, 3G
DHCP	Die IP-Adresse wird automatisch vom DHCP-Server (i. d. R. Ihr Router) vergeben
Statische IP	Hiermit können Sie eine dauerhafte LAN-IP vergeben
PPPoE	Hiermit können Sie Einstellungen für PPPoE vornehmen
3G Setup	Hiermit können Sie Einstellungen für den 3G-Zugriff vornehmen
HTTP Setup	Hiermit können Sie Einstellungen für den Zugriff per HTTP vornehmen
DDNS	Hiermit können Sie das Gerät mit einem Dynamischen DNS-Dienst verbunden (wenn für Ihren Router keine statische WAN-IP bei Ihrem Provider eingetragen wurde)
NTP	Hiermit können Sie Einstellungen für das NTP (Network time protocoll) vornehmen, um automatisch Datum und Uhrzeit synchronisieren zu lassen
E-Mail Setup	Hiermit können Sie die Einstellungen zum Versand von Alarm-E-Mails vornehmen.

4-5.1 Netzwerk Setup/ Netzwerkeinstellungen

Grundsätzlich können Sie Ihren Rekorder bzw. dessen Videobilder auf 3 verschiedene, im Folgenden beschrieben Arten per Netzwerk erreichbar machen:

4-5.1.1 DHCP

Wenn DHCP ausgewählt wurde, wird die erforderliche IP-Adresse (des DVR) automatisch von Ihrem Router vergeben (dieses Feature muss dafür an selbigem aktiviert sein)

4-5.1.2 Statische IP

Wenn Sie eine statische IP-Adresse vergeben möchten, müssen Sie folgende Eintragungen jedenfalls vornehmen:

Menüpunkt	Beschreibung
IP	IP-Adresse
Subnet Maske	Subnetz-Maske
Gateways	Standardgateway
DNS	DNS-Adresse **(Hinweis: Bei Verwendung eines DDNS-Dienstes MUSS die korrekte DNS-Adresse eingegeben sein).**

4-5.1.3 PPPoE

Wenn Sie sich zur Netzwerkanbindung per PPPoE entscheiden, muss der Benutzername mit dem zugehörigen Passwort hinterlegt sein

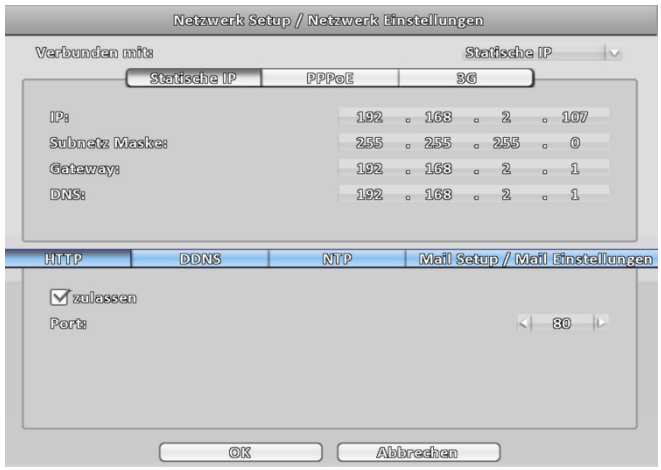
4-5.1.4 3G Setup

Sie können den Rekorder per USB mit einem 3G-fähigen Endgerät mit SIM-Karte verbunden (Mobiltelefonwählgerät).

PS: Derzeit werden nur Huawei 3G-Karten unterstützt

Menüpunkt	Beschreibung
Nummer	Bitte tragen Sie hier die anzurufende Nummer ein
PIN	Bitte tragen Sie hier den PIN-Code Ihrer SIM-Karte ein
APN/ Zugangspunkt	Bitte tragen Sie hier ”Internet” ein
Benutzer	Nutzername
Passwort	Passwort

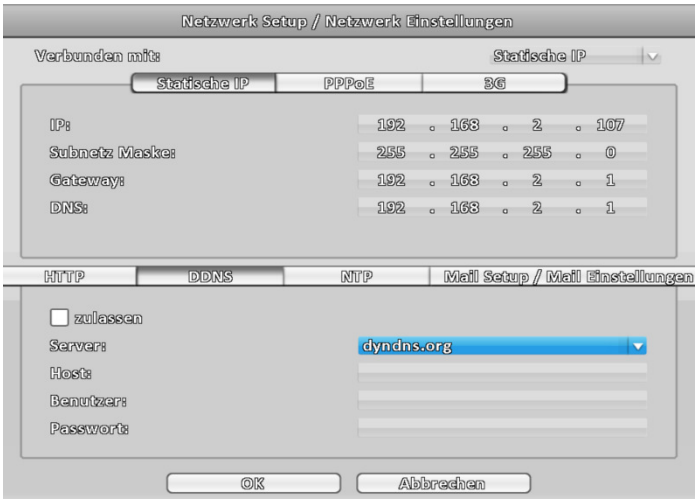
4-5.2 HTTP



Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Setzen Sie bitte hier den Haken, um den Zugriff via HTTP über das Netzwerk zu ermöglichen
Port	Bitte bestimmten Sie den Port, der zum HTTP-Zugriff dienen soll (Auswahl möglich von 1 bis 65535, Werkseinstellung ist 80. Für eine detaillierte Auflistung der in Verbindung mit Ihrem Router zu verwendenden Ports konsultieren Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Routers oder Ihres Telefonanbieters.

4-5.3 DDNS

DDNS-Dienste sind Netzwerkdienste, die das Problem einer üblicherweise stattfindenden Trennung Ihrer Internetverbindung (in der Regel alle 24 Stunden) durch Ihren Internetdienstleister kompensieren. Zwar wirkt sich diese Trennung in der Regel kaum auf den täglichen „Betrieb“ aus, da eine bestehende Verbindung sofort wiederhergestellt wird, allerdings wird Ihrem Router in diesem Fall eine neue (WAN-) IP-zugeteilt. Konnten Sie Ihren Router (und damit über das Internet auch den Rekorder) vorher noch erreichen, wird dies nach einer Trennung nicht mehr möglich sein, weil die vorher gültige IP-Adresse nunmehr ins Leere läuft. Sie können sich jedoch eine statische (meist kostenpflichtige) WAN-IP von Ihrem Internetprovider zuteilen lassen oder aber einen der kostenlosen Dyn-DNS-Dienste (DDNS) auswählen. Beachten Sie in diesem Fall bitte die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweise des DDNS-Dienstes

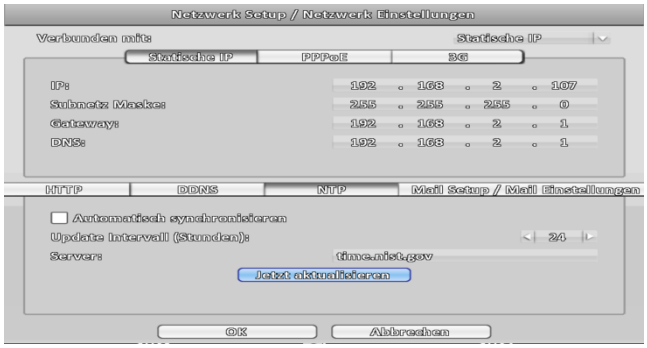


Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Setzen Sie bitte hier den Haken, um den Zugriff via DDNS über das Netzwerk zu ermöglichen.
Server	Wählen Sie bitte den zu verwendenden Server aus, z.B.: ez- dns.com, i-dvr.net, dyndns.org
Host	Geben Sie bitte hier die komplette Serveradresse (Inklusive Benutzername + Server) an. Lautet Ihr Benutzername z. B. Meyerschulze und haben Sie i-dvr als DDNS-Anbieter erkoren, geben Sie bitte meyerschulze.i-dvr.net ein
Benutzer	Geben Sie hier bitte das Passwort für den DDNS-Dienst ein
Passwort	Geben Sie hier bitte den Benutzernamen DDNS-Dienst ein

Hinweis: Angesichts der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Dyn-DNS-Dienste erfolgt hier keine weitere Beschreibung der Einrichtung. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Fall den Internetseiten des jeweiligen Anbieters. Im Sinne des Datenschutzes und der Datensicherheit sollten Sie in jedem Fall immer die benannte Beantragung einer statischen WAN-IP durch Ihren Internetprovider erwägen, insbesondere dann, wenn Sie im Auftrag Dritter handeln, da bei der Nutzung eines Dyn-DNS Dienstes möglicherweise Informationen (Videos, Anmeldeinformationen, Netzwerkinformationen) auf einem fremden, nicht den Bestimmungen des nationalen Datenschutzes unterliegenden Servers gespeichert werden.

4-5.4 NTP

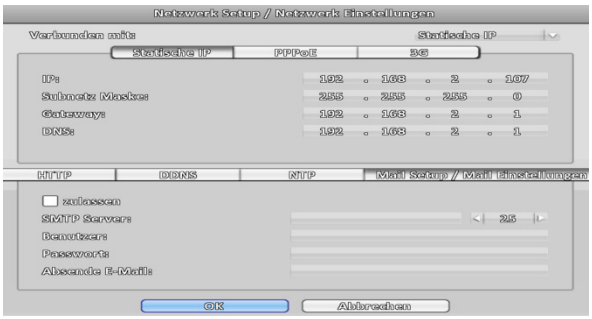
Diese Funktion dient der automatischen Synchronisation von Datum und Uhrzeit via Netzwerkprotokoll. Die entscheidenden Daten werden in diesem Fall von einem externen Server geliefert.



Menüpunkt	Beschreibung
Automatisch synchronisieren	Setzen Sie hier den Haken, um eine automatische Synchronisation zu aktivieren und starten Sie das Gerät nach erfolgter Einstellung neu.
Update Intervall (Stunden)	Bestimmen Sie hier, nach wie vielen Stunden eine erneute Synchronisation stattfinden soll
Server	Wählen Sie hier den zu verwendenden NTP-Server aus
Jetzt aktualisieren	Klicken Sie hier, um eine Synchronisation zu initiieren.

4-5.5 Mail Setup/ Mail Einstellungen

Wenn Sie bereits den Versand von Alarm-E-Mails aktiviert haben, müssen Sie hier noch weitere Einstellungen wie folgt vornehmen:



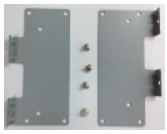
Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Setzen Sie hier den Haken, um die Funktion zu aktivieren
SMTP Server	Tragen Sie hier den SMTP Server-Namen und den zu verwendenden Port ein
Benutzer	Tragen Sie hier bitte den Benutzernamen ein, der Ihnen von Ihrem E-Mail-Dienst zugeteilt wurde (den Sie sich ausgesucht haben)
Password	Tragen Sie hier bitte das entsprechende Passwort ein
Absende E-mails	Tragen Sie hier bitte eine (frei wählbare) Absenderadresse ein

4.6 Speichermedien installieren und einrichten

4-6.1 Festplatte

Zur Installation der Festplatte

- Trennen Sie das Gerät bitte zunächst von der Stromversorgung und warten Sie einige Sekunden. Trennen Sie auch alle vorhandenen Videoanschlüsse (eingangs- und ausgangsseitig.
  Öffnen Sie dann das Gehäuse, indem Sie die seitlichen und rückwärtigen Kreuzschrauben lösen



- Befestigen Sie die Festplattenhalterungen an der Festplatte und beides am Gehäuseboden. Die Platinenseite muss dabei nach unten zeigen.
  Analog dazu verfahren Sie bitte bei der Installation eines Brenners.

- Schließen Sie nun die von der Platine des Rekorders führende Stromversorgung an und verbinden Sie die Festplatte bzw. den Brenner nun mittels Flachbandkabel mit der Platine des Rekorders.

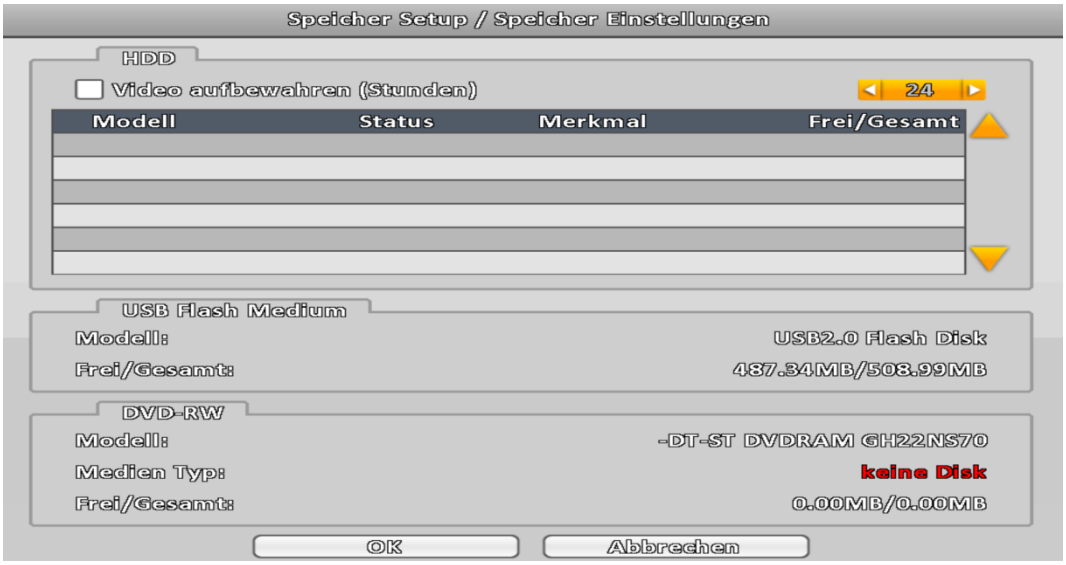
3 wichtige Hinweise zur Verwendung von Festplatten

- Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung von „24/7“ Festplatten, die für einen Betrieb 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche ausgelegt sind. Die Mindestgröße beträgt dabei 500 GB, die Maximalgröße 3 TB. Die Rotationsgeschwindigkeit sollte 7.200 Umdrehungen/ Minute nicht unterschreiten.

- Achten Sie darauf, dass Sie bei der Montage keine Kabel beschädigen oder gar abreißen. Beschädigte Kabel dürfen nicht mehr verwendet werden, da die Gefahr eines Kurzschlusses besteht

- Gewährleisten Sie stets eine gute Belüftung. Halten Sie das Gehäuseinnere staubfrei und stellen Sie das gerät immer so auf, dass eine gute Luftzirkulation und damit der Abtransport von Wärme gewährleistet ist.

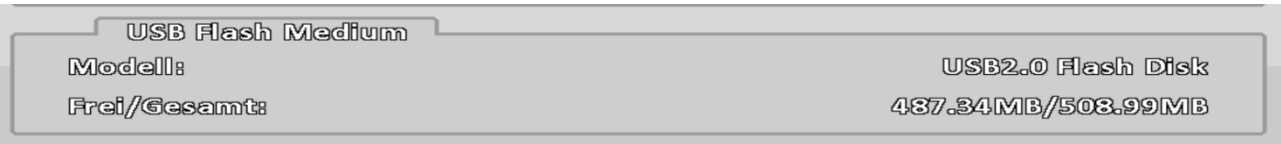
4-6.2 Speicher Setup/ Speicher Einstellungen



Mit Klick auf die jeweilige Festplatte in der Auswahlliste (die im obigen Beispiel leer ist) öffnet sich ein Menü, über das Sie weitere Einstellungen vornehmen können

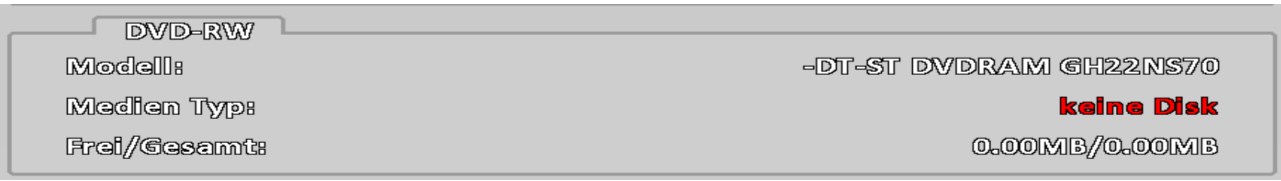
Menüpunkt	Beschreibung
Video aufbewahren (Stunden)	Bestimmt, wie lange ein Video gespeichert bleiben soll. Nach Ablauf dieser Zeitspanne wird das betreffende Video automatisch gelöscht.
Formatieren	Wählen Sie die betreffende Platte aus und klicken Sie auf “Start”. Nach erfolgreichem Formatieren erscheint der Hinweis “erfolgreich”
Modell	Zeigt das Festplatten-Modell an
Status	Zeigt den Status der Festplatte (ob aufgenommen wird oder ob ein Fehler vorliegt)
Attribute	Zeigt an, ob die Platte (nur) beschrieben, überschrieben oder ob von Ihr nur gelesen wird
Frei/ Gesamt	Zeigt Ihnen die Speicherkapazität an

4-6.3 USB Flash Medium



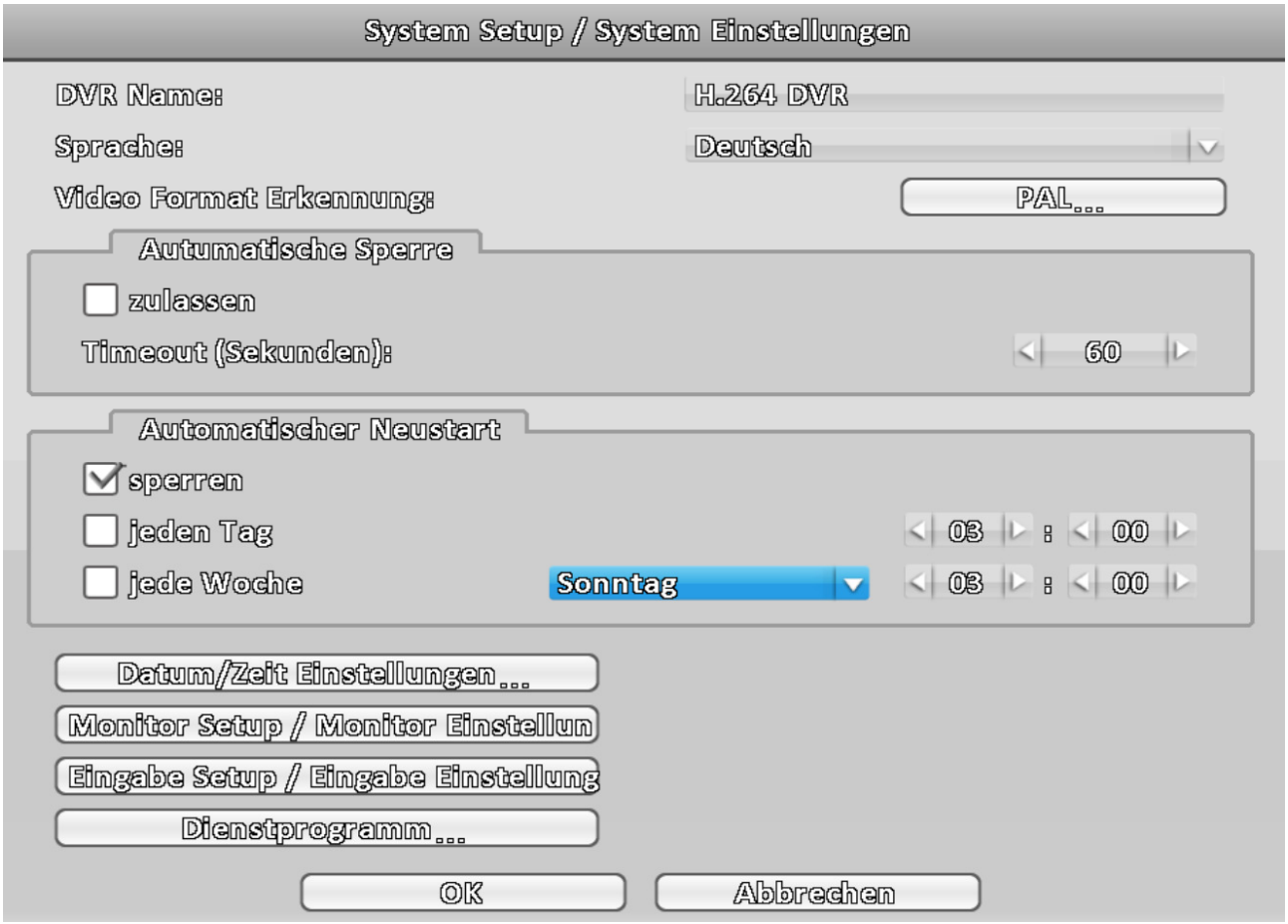
Menüpunkt	Beschreibung
Modell	Zeigt das Speicher-Modell an
Frei/ Gesamt	Zeigt Ihnen die Speicherkapazität an

4-6.4 DVD-RW



Menüpunkt	Beschreibung
Modell	Zeigt das Brennermodell an
Medien Typ	Zeigt an, was für ein Datenträger eingelegt ist
Frei/ Gesamt	Zeigt Ihnen die Speicherkapazität an

4-7 System Setup/ System Einstellungen



Menüpunkt	Beschreibung
DVR Name	Dieser Name wird dem Benutzer angezeigt
Sprache	Wählen Sie mit ▼ die gewünschte Sprache aus
Video Format Erkennung	Ein Wechsel zwischen den Videoformaten PAL (Standard in Deutschland) und NTSC erfordert einen Neustart, um die Änderungen zu speichern

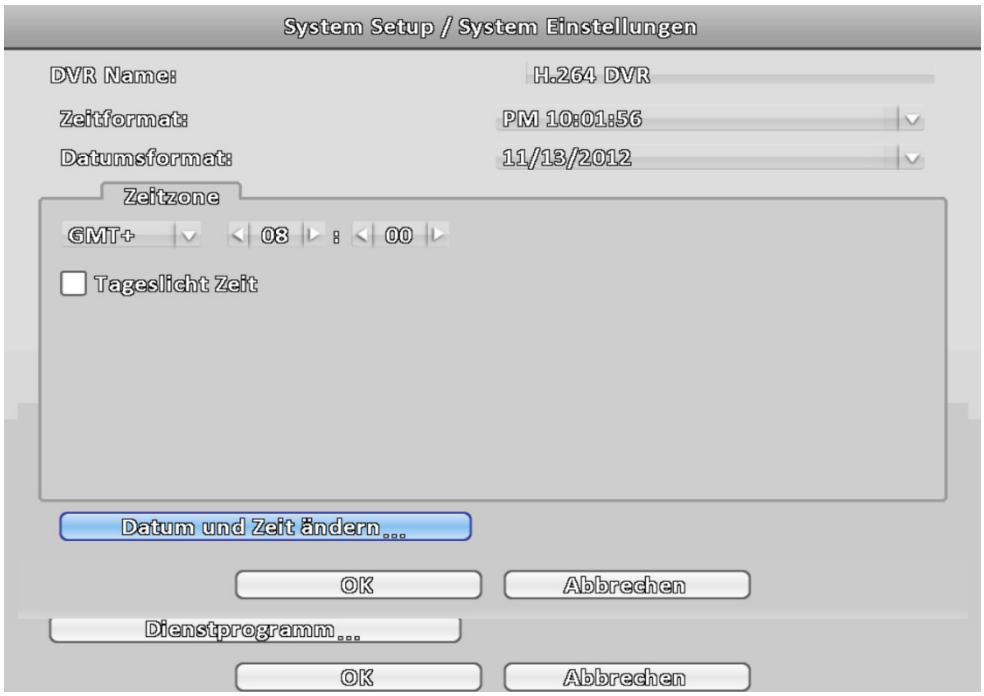
4-7.1 Automatische Sperre

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Setzen Sie den Haken, um eine automatische Eingabesperre nach einem bestimmten Zeitraum zu aktivieren
Timeout（Sekunden）	Bestimmen Sie hier die Zeit (in Sekunden von 1 bis 9999), nach der das Gerät gesperrt werden soll. Basisbefehle wie z.B. Zoomen, Kanalauswahl, Mehrbildanzeige usw. bleiben aktiv, für andere Befehle müssen Sie sich zunächst wieder anmelden

4-7.2 Automatischer Neustart

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Setzen Sie den Haken, um einen automatischen Neustart zuzulassen. Setzen Sie ihn nicht, wenn Sie dies nicht wünschen.
Jeden Tag	Erzwingt einen täglichen Neustart zur einzustellenden Uhrzeit
Jede Woche	Erzwingt einen wöchentlichen Neustart am anzugebenden Tag zur einzustellenden Uhrzeit

4-7.3 Datum/ Zeiteinstellungen

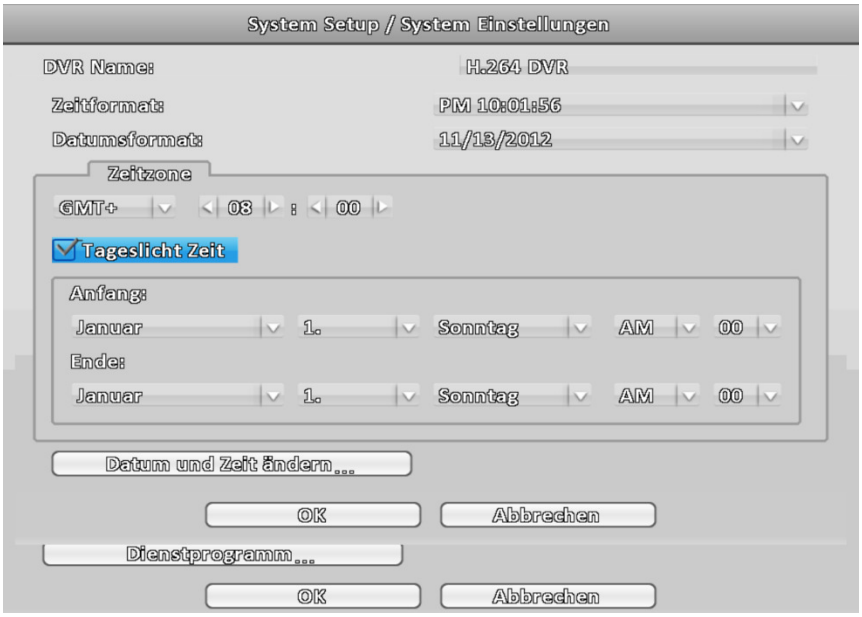


Menüpunkt	Beschreibung
Zeitformat	12 Stunden/ 24 Stunden
Datumsformat	Datumsformat ändern

4-7.3.1 Zeitzone

Menüpunkt	Beschreibung
Zeitzone einstellen	Set up GMT, from GMT - 13 ～ GMT+ 13。
Tageslicht Zeit	(vom Englischen “daylight saving time”: Wechsel von Sommer- und Winterzeit aktivieren

4-7.3.2 Winter- und Sommerzeitwechsel einstellen

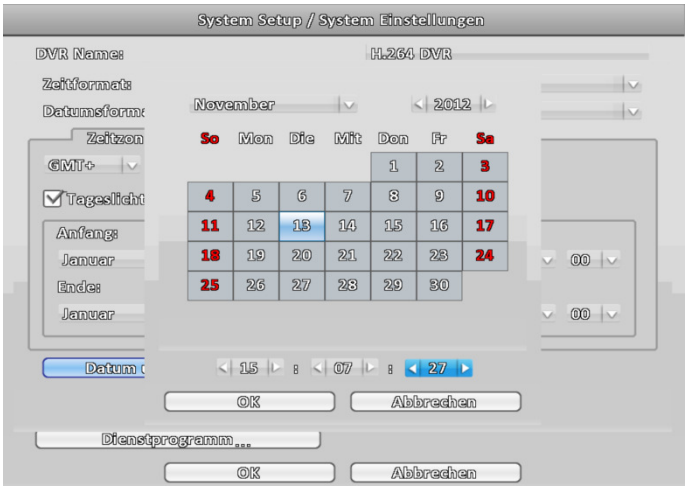


Menüpunkt	Beschreibung
Anfang	Zum Einstellen des Beginns der Winterzeit
Ende	Zum Einstellen des Endes der Winterzeit

Anmerkung: Wenn Sie die Systemzeit des Rekorders automatisch per NTP synchronisieren lassen, entfällt dieser Punkt.

4-7.3.3 Datum und Zeit ändern

Sie können das Datum und die Uhrzeit wie angezeigt ändern: (zum Übernehmen der Einstellungen klicken Sie bitte auf „OK“



4-7.4 Monitor Setup/ Monitor Einstellungen

16：9 Darstellung

4：3 Darstellung

Menüpunkt	Beschreibung
1/2	Zur Auswahl des Hauptbildschirms (1) und eines optional anzuschließenden weiteren Bildschirms
Auflösung	Zum Einstellen der jeweiligen Bildschirmauflösung
Rahmenfarbe	Zum Einstellen einer Rahmenfarbe
Leuchtkraft	Einstellbar
Kontrast	Einstellbar
Sättigung	Einstellbar
Farbton	Einstellbar

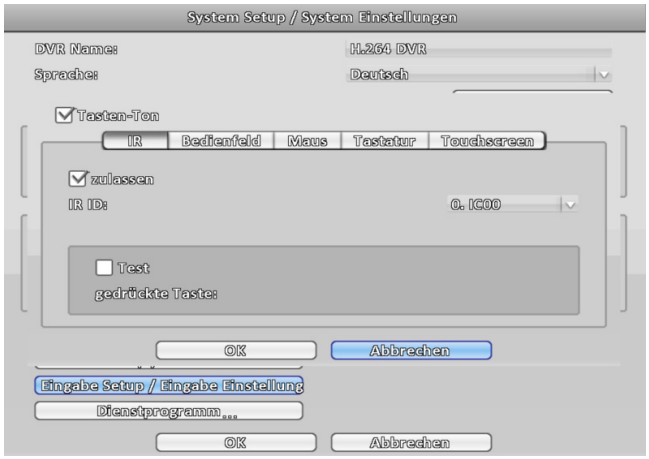
Anmerkung:

Hinsichtlich eines optional anzuschließenden weiteren Bildschirms (VGA oder HDMI, je nachdem, welcher Videoausgang noch nicht belegt ist), können Sie zwischen 3 Varianten wählen:

Sie können das Monitorbild duplizieren, sodass beide Monitore das gleiche Bild zeigen.
Sie können den HDMI- Ausgang als Hauptmonitor wählen (1) und den VGA-Ausgang als unabhängigen Zweitmonitor (2), sodass Sie über den HDMI-Hauptmonitor Einstellungen vornehmen und Videos abspielen und auf dem VGA-Monitor weiterhin das aktuelle Live-Bild angezeigt bekommen und
Sie können den VGA- Ausgang als Hauptmonitor wählen (1) und den HMDI-Ausgang als unabhängigen Zweitmonitor (2), sodass Sie über den VGA-Hauptmonitor Einstellungen vornehmen und Videos abspielen und auf dem HDMI-Monitor weiterhin das aktuelle Live-Bild angezeigt bekommen
In jedem Fall wird Ihnen über den BNC-Ausgang immer das Bild des Hauptmonitors (1) angezeigt (es sei denn Sie nutzen die Call-Monitor-Funktion), unabhängig davon, ob dieser mit VGA oder HDMI bedient wird. Für beide Monitore (1 und 2) können Sie die o.g. Einstellungen vornehmen. Diese sollten unbedingt passend zu den Möglichkeiten des angeschlossenen Monitors sein. Wenn Sie einen VGA-Monitor als eine höhere Auflösung zuweisen als er wiedergeben kann, wird möglicherweise nicht das komplette Bild wiedergegeben. Haben Sie diesen Monitor dann als Hauptmonitor (1) definiert, können Sie Ihre Einstellungen (wenn Sie die Auflösung bestätigt haben) möglicherweise nicht mehr ändern, weil die Bildausschnitte mit den entsprechenden Menüpunkten möglicherweise “abgeschnitten” sind. In diesem Fall sollten Sie die Monitorauflösung per Webinterface korrigieren.

4-7.5 Eingabe Setup/ Eingabe Einstellungen

Hier können Sie die Steuerung per Fernbedienung (IR), Bedienfeld am Gerät, Maus, RS485-Steuerpult oder Touchscreen (USB EETI) einstellen:



Menüpunkt	Beschreibung
Tastenton	Aktivieren/ Deaktivieren des Tastentons

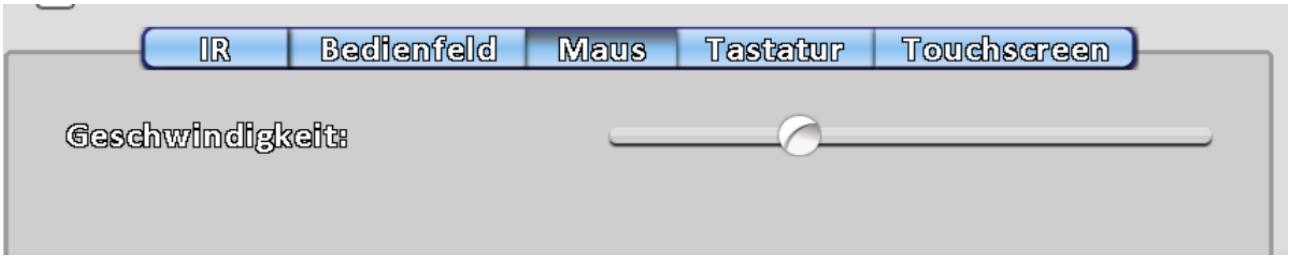
4-7.5.1 Fernbedienung einrichten

Menüpunkt	Beschreibung
Zulassen	Steuerung per Fernbedienung zulassen
IR ID	Werksseitige Identifikationsnummer der Fernbedienung ist IC00. Sie können mehrere Rekorder mit einer Fernbedienung steuern, wir empfehlen jedoch, jedem Rekorder eine eigene Fernbedienung zuzuweisen (DVR1 → IC01, DVR2 → IC02)
Test	Aktiveren/ Deaktivieren der Testfunktion (nur per Mausklick möglich)
Gedrückte Taste	Zum Abgleich wird Ihnen hier angezeigt, welche Taste Sie auf der Fernbedienung gedrückt haben

4-7.5.2 Bedienfeld

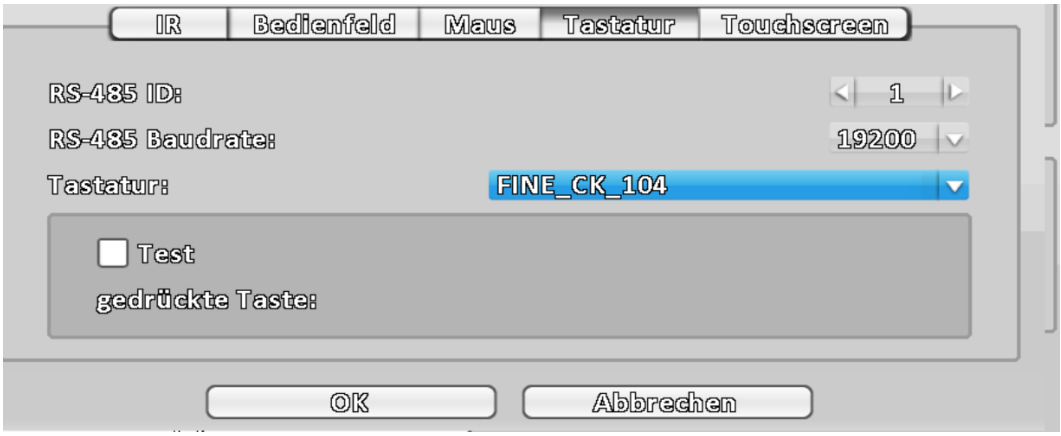
Außer Testfunktion keine Bedeutung

4-7.5.3 Maus einrichten



Menüpunkt	Beschreibung
Geschwindigkeit	Halten und verschieben Sie den Regler, um die Mausgeschwindigkeit per Hardwarebeschleunigung zu verringern (nach links) oder zu erhöhen (nach Rechts). Dies wirkt sich nur auf den Zugriff am Gerät aus, nicht beim Netzwerkzugriff

4-7.5.4 RS485 Steuerpult („Tastatur“) einrichten

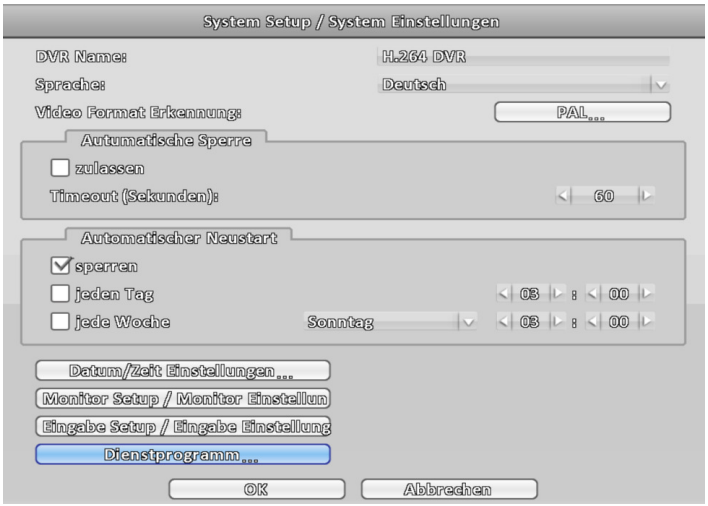


Menüpunkt	Beschreibung
RS-485 ID	RS-485 Identifikationsnummer, wählbar von 1 bis 64 (muss mit der RS485 ID des jeweiligen Steuerpultes korrespondieren)
RS-485 Baudrate	Wählbar: 2400, 4800, 9600, 19200 (muss mit der RS485 ID des jeweiligen Steuerpultes korrespondieren)
Tastatur	Wählen Sie soweit vorhanden eine Tastatur aus der Liste aus
Test	Aktiveren/ Deaktivieren der Testfunktion (nur per Mausklick möglich)
Gedrückte Taste	Zum Abgleich wird Ihnen hier angezeigt, welche Taste Sie auf der Fernbedienung gedrückt haben

4-7.5.5 Touch Screen Setup

Klicken Sie auf Kalibrieren, um einen angeschlossenen Touchscreen zu kalibrieren (nur EETI-Touchscreens)

4-7.6 Dienstprogramm

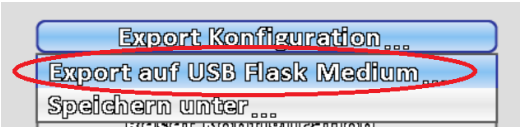


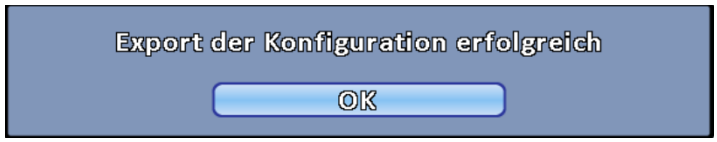
Menüpunkt	Beschreibung
Export Konfiguration	Exportiert ein sog. Image der relevanten Einstellungen auf einen USB-Stick
Import Konfiguration	Zum Import eines solchen Images
Reset Konfiguration	Stellt die Werkseinstellungen wieder her
Export Logs	Speichert die Ereignisliste auf einen USB-Stick oder einen Netzwerkpfad (auf Ihrem angeschlossenen PC)
Logs löschen	Ereignisliste löschen
Firmwareupdate	Um das Firmwareupdate durchzuführen, stoppen Sie bitte alle laufenden Aufnahmen und sichern Sie die aktuellen Einstellungen via “Export Konfiguration”. **Nach erfolgreichem Update startet das System automatisch neu**

4-7.6.1 Export Konfiguration

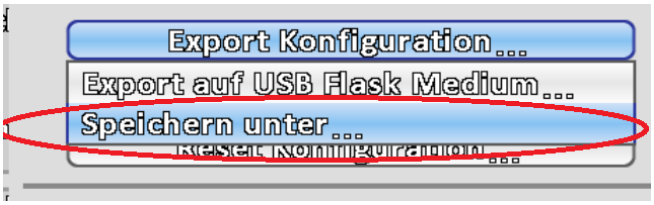
Sie können die Einstellungen

a. auf einen USB-Stick speichern (voreingestellter Dateiname ist “dvr.cfg”)





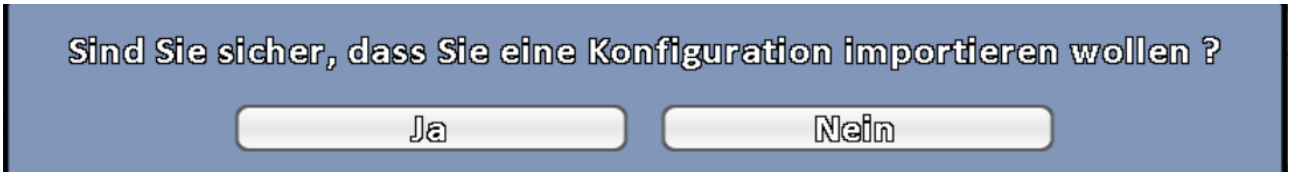
b. auf einen lokalen Netzwerkpfad speichern



4-7.6.2 Import Konfiguration

Sie können Ihre gesicherte Einstellungen ebenso (auch für einen anderen Rekorder) importieren, und zwar

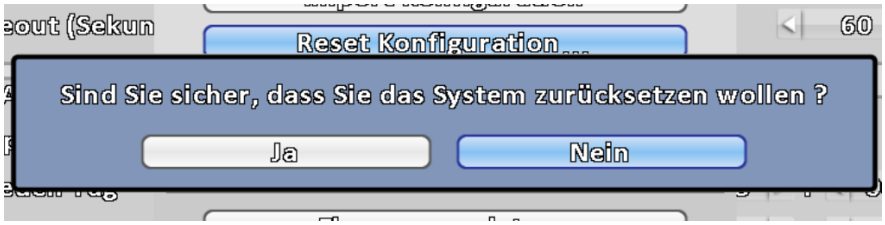
a. von einem USB-Stick



b. von einem lokalen Netzwerkpfad von Ihrem PC

4-7.6.3 Reset Konfiguration

Mit Auswahl dieses Punktes und Bestätigung durch Klick auf “Ja” führen Sie einen Werks-Reset durch. Bitte sichern Sie zunächst Ihre Konfigurationen wie oben beschrieben, falls Sie diese später doch noch einmal benötigen.



4-7.6.4 Export Logs

Sie können die Ereignisliste (bevor Sie sie löschen) auf ein externes Medium sichern (USB-Stick oder lokaler Speicherpfad). Verfahren Sie dazu bitte wie unter 4-7 6.1 am Beispiel der Export-Funktion für die Konfiguration beschrieben.

4-7.6.5 Logs löschen

Mit dieser Funktion können Sie die Ereignisliste (mit bis zu 10.000 Einträgen) löschen. Sie sollten allerdings in Erwägung ziehen, diese vorher wie unter 4-7.6.4. beschrieben zu sichern.

4-7.6.6 Firmwareupdate

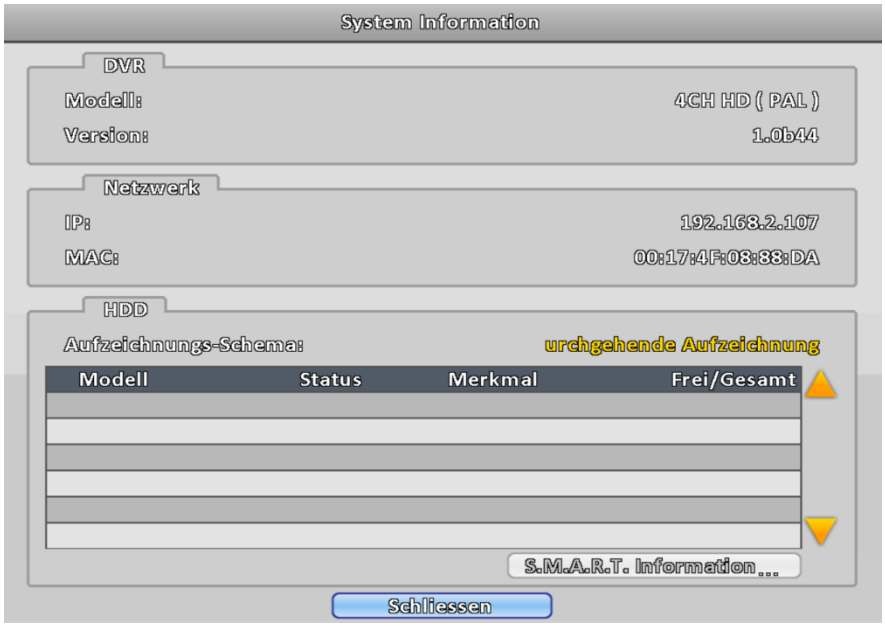
Achtung! SCHALTEN SIE DAS GERÄT WÄHREND DES UPDATES NICHT AUS UND ZIEHEN SIE NICHT DEN USB-STICK AB, da Sie den Rekorder damit beschädigen könnten!

Sie können

a. Das Update von einem USB-Stick aus durchführen:

b. Das Update von einem lokalen Speicherpfad aus durchführen:

System Information



DVR

Menüpunkt	Beschreibung
Modell	Zeigt Ihnen die Rekorderbezeichnung an
Version	Zeigt Ihnen die aktuell verwendete Firmwareversion an

Netzwerk

Menüpunkt	Beschreibung
IP	Zeigt die IP-Adresse an. Besteht keine Verbindung zum Netzwerk, erscheint hier der Hinweis “Netzwerkverbindung verloren”
MAC	Zeigt die MAC-Adresse an

HDD

Menüpunkt	Beschreibung
Aufzeichnungsschema	Zeigt an, welche Art von Aufzeichnung stattfindet
Modell	Zeigt die verwendeten Festplattenmodell an
Status	Zeigt den Status der installierten Festplatten an
Merkmal	Informiert darüber, ob die jeweilige Festplatte beschrieben oder überschrieben wird oder nur zum Lesen freigegeben ist
Frei/ Gesamt	Informiert Sie über den zur Verfügung stehenden Speicherplatz

S.M.A.R.T Information

Über die S.M.A.R.T (self monitoring and reporting technology-) Informationsmaske erhalten Sie weitere Informationen zum Hardwarestand der Speichermedien, sodass Sie im Falle eines möglichen Defekts frühzeitig reagieren können.

Kapitel 5 SOFTWARE-INSTALLATION

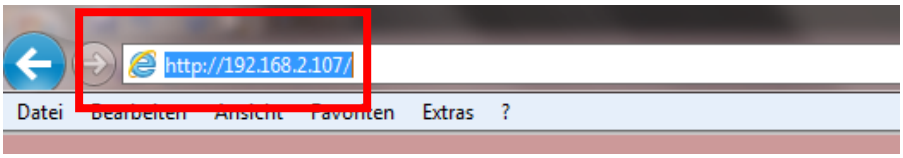
Sie können auf diesen Rekorder per komfortablem Netzwerkinterface zugreifen, ohne sich dabei an eine andere Benutzeroberfläche gewöhnen zu müssen: Das Menü ist exakt das gleiche wie in dieser Anleitung beschrieben. Die folgenden Beispiele zeigen die Darstellung unter Verwendung von Windows 7.
Die derzeit unterstützten Betriebssysteme sind Windows XP (Service Pack 2) oder höher, Windows Vista, Windows 7.

5-1 Verbindung mit dem Rekorder aufbauen

Schritt 1：

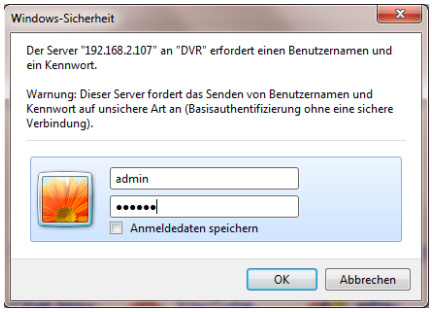
Geben Sie die IP-Adresse des Rekorders in die Adresszeile des Internetbrowsers ein z.B. Microsoft Internet Explorer oder Mozilla Firefox. Diese lässt sich wie unter **4-5.1 (Netzwerk Setup/ Netzwerkeinstellungen)** beschrieben einstellen.

Achten Sie bitte drauf, dass sich Rekorder und Computer, von dem aus Sie zugreifen möchten, für den Zugriff im lokalen Netzwerk im selben IP-Adresssegment befinden müssen. Hat Ihr PC z.B. die IP-Adresse *192.168.1.*123, muss dem Rekorder ebenfalls eine mit 192.168.1. beginnende IP-Adresse zugeteilt werden, z. B. 192.168.1.124 . Achten Sie aber darauf, IP-Adressen innerhalb eines Netzwerkes niemals doppelt (also für 2 Geräte dieselbe IP-Adresse) zu vergeben, da ansonsten ein Netzwerkkonflikt auftreten wird.



Schritt 2：

Es erscheint ein Anmeldefenster, in das Sie bitte den werksseitig vergebenen Benutzernamen (**admin**) und das zugehörige Passwort (**123456**) eingeben. Bestätigen Sie Ihre Angaben sodann mit Klick auf „OK“.


Windows-Sicherheit
Der Server "192.168.2.107" an "DVR" erfordert einen Benutzernamen und ein Kennwort.
Warnung: Dieser Server fordert das Senden von Benutzernamen und Kennwort auf unsichere Art an (Basisauthentifizierung ohne eine sichere Verbindung).
admin
Anmeldedaten speichern
OK
Abbrechen

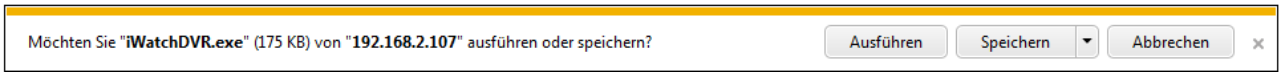
Schritt 3 :

Klicken Sie nun auf die für Ihr Betriebssystem passende Version der Software “iWatchDVR“**,** um diese aus dem Internet herunter zu laden (in diesem Beispiel Windows 7)

Für den Zugriff per Smartphone können Sie auch den entsprechenden QR-Code-scannen und sich auf die Seite weiterleiten lassen oder „iWatchDVR“ im App-Store suchen.

Schritt 4 :

Sie werden nun gefragt, ob Sie das Programm ausführen oder installieren möchten. Für eine weitere Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt bietet es sich an, das Programm zu installieren, da Sie in diesem Fall beim nächsten Mal Schritt 1-4 überspringen können.



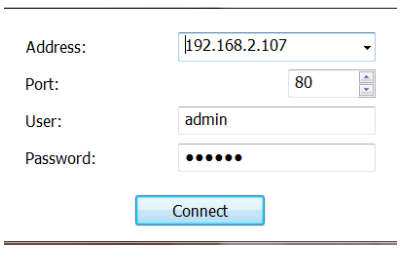
Haben Sie sich dazu entschlossen, das Programm zu speichern (wobei Sie mit Klick auf den kleinen Pfeil neben „Speichern“ noch den Ort bestimmen können, wohin das Programm gespeichert werden soll, z.B. auf Ihren Desktop), wird an diesem Ort nun die Programmschaltfläche eingerichtet, sodass Sie mittels Doppelklick auf diese Schaltfläche das Programm starten können, woraufhin die folgende Maske erscheint.

Haben Sie sich gegen eine Installation entschieden, erscheint die gleiche Maske, nur müssen Sie dann Schritt 1-4 jedes Mal wiederholen, wenn Sie auf das Gerät zugreifen möchten.

Schritt 5:

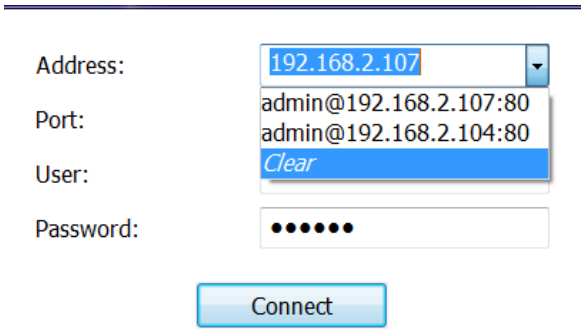
Es erscheint nun die Anmeldemaske für den Rekorder selbst, in die Sie bitte

- Bei *Address* die (bereits vorher verwendete) IP-Adresse des Rekorders
- Bei *Port* den Port eingestellten Port (standardmäßig Port 80, wobei die Portweiterleitung wie unter 4.5-2 beschrieben zulassen müssen)
- Bei *User* den Benutzernamen (weiterhin **admin**) und
- Bei *Password* das zugehörige Passwort (weiterhin **123456**) eingeben.



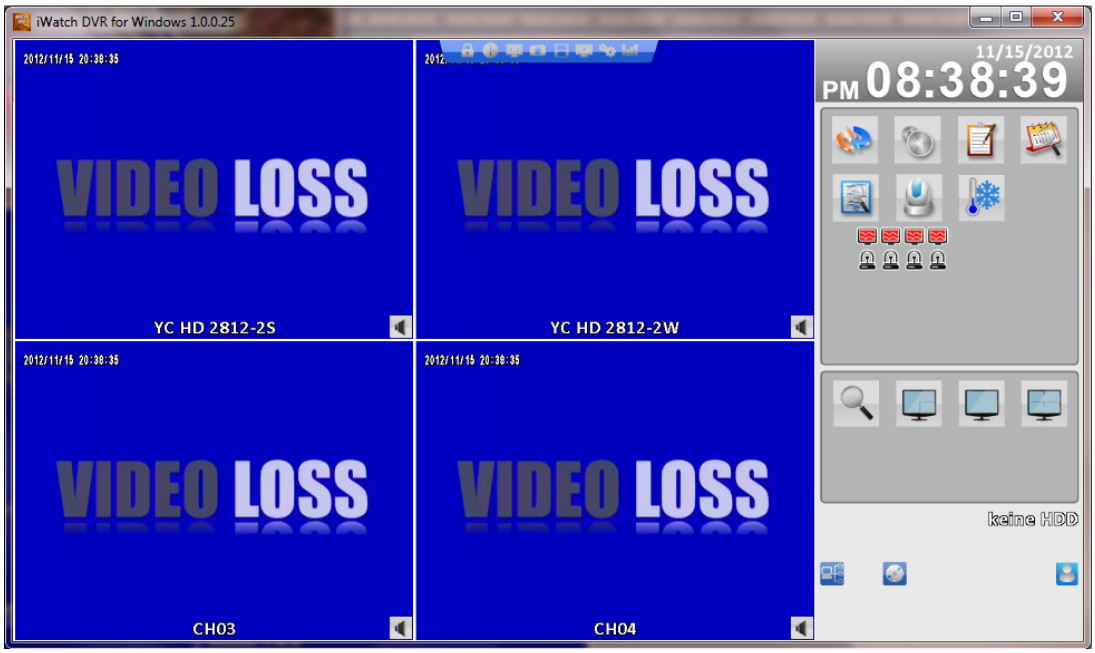
Mit Klick auf „Connect“ wird nun, sofern Ihre Eingaben korrekt waren, eine Verbindung mit dem Rekorder hergestellt

Anmerkung: Das Programm „merkt“ sich die Einstellungen für alle jemals eingegebenen IP-Adressen (und somit auch für alle im Netz befindlichen Geräte) und damit auch die Anmeldeinformationen, ohne dass Sie diese jedes Mal neu eingeben müssen. Sie können diese Liste mit Klick auf „Clear“ bei Bedarf löschen.



Schritt 6:

Sie sind nun erfolgreich am Gerät angemeldet



Alternativ dazu können Sie auch per auf CD mitgelieferter Software auf das Gerät (oder auf mehrere Geräte gleichzeitig) zugreifen. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung „CMS-Bedienungsanleitung BS HDVR Digitalrekorder“.